

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und  
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille  
München 1899  
Allgemeine deutsche  
Sport-Ausstellung

Herausgeber:  
Sächs. Radfahrer-Bund  
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille  
Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung

Verlag:  
Wilh. Vogt, Leipzig,  
Promenaden Straße 21, II

Goldene Medaille  
Leipzig 1904  
Jubiläums-Ausstellung  
der hyg. Gesellschaft

Nr. 10.

Leipzig, den 5. März 1910.

XIX. Jahrgang.

## Leichte Damenräder

Der Fahrradhändler, der  
keine leichten Damen-  
räder führt, wird in  
kommender Saison im  
Nachteil sein ::



GROSSER PREIS  
DER INDUSTRIE  
1909  
FÜR HERVORRAGENDE  
LEISTUNG  
IM FAHRRADBAU

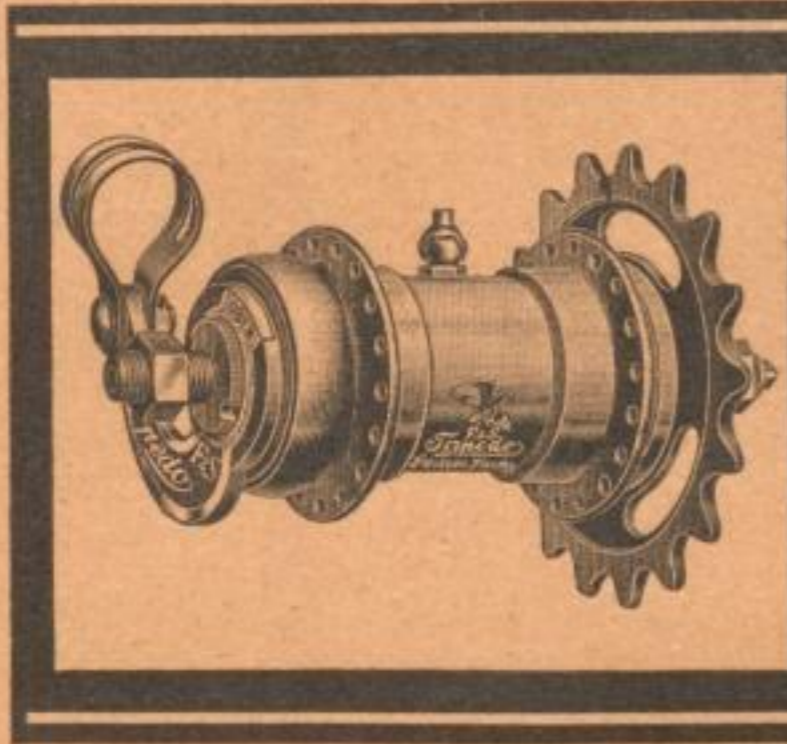
Goldene Medaille

in stabiler Ausführung  
bevorzugt jede radfahrende  
Dame. Besondere Bevorzugung  
finden dabei mit Recht die  
vorzüglichsten ::

## Dürkopp- Fabrikate

weil die Dürkopp-Werke, Bielefeld,  
die Pioniere leichter und wirklich sta-  
biler Damen- und Herrenräder sind.

Verlangen Sie unseren Katalog! ==



**Torpedo**  
die beste,  
erfolgreichste u.  
beliebteste Freilaufnabe.



**CORONA**



Ein deutsches Musterrad

„Corona“ Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.

**Fahrräder**

Motorräder, Motorwagen  
Motortransportfahrzeuge

Kataloge stehen Interessenten zur Verfügung.  
Überall zu haben; wo etwa nicht vorrätig,  
wolle man sich direkt an uns wenden.





Fabrikmarke.  
Gegründet 1866  
Über 750 Angestellte

**Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz**  
Größte Spezialfabrik für Fahrrad-, Motorrad- u. Automobil-Laternen.

Verkauf  
und Preislisten  
**nur an Händler**  
gegen  
Aufgabe von  
Referenzen.



Zubehör  
für Fahrräder  
und  
Automobile.  
Export nach  
allen Ländern.





**Excelsior-Fahrräder**

**Modelle 1910**

in unerreichter, hochvollendet. Ausführung  
schon jetzt lieferbar.

Leichtes  
Tourenrad!

**Excelsior**

**No. 50**

Besonders  
beachtenswert!

Alle Räder erhalten das neue elegante und  
leichte Tretlager.

Mit Katalog 1910 und Wiederver-  
kaufsofferte stehen zu Diensten.

**Excelsior-Fahrrad-Werke**

**Gebr. Conrad & Patz, A.-G.**

— Brandenburg a. H. —

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

— Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes. —

Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluss der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die viergespaltete Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Promenadenstr. 21, zu richten.

Schluss d. Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## XIX. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes, Reichenbach i. V. vom 9.—12. Juli 1910.

### Ein haltloses Gebäude.

Mit grosser Zuversicht sind die Gründer der Vereinigung deutscher Strassenrennfahrer ans Werk der Konstituierung gegangen. Schon jetzt aber müssen sie erfahren, dass zur Organisation eines solchen Verbandes, der ja doch ganz Deutschland umfassen soll, etwas mehr gehört, als mancher sich träumen lässt. Es erweist sich bereits jetzt, dass weder die Ziele der Vereinigung zugkräftig genug sind, ihr die erforderliche Anhängerschaft zuzuführen, noch dass ihr die Mittel zur Schaffung der unbedingt notwendigen Organisation zur Verfügung stehen. Die auf reiche Zuwendungen der Industrie ganz unberechtigterweise gesetzten Hoffnungen haben sich nicht realisiert, mit den geringen Mitgliederbeiträgen aber lässt sich nicht wirtschaften, geschweige denn, dass sich damit grosse sportliche Unternehmungen durchführen lassen. Es ist deshalb nicht zuviel gesagt, wenn wir der Meinung Ausdruck geben, dass die Gründung der Vereinigung deutscher Strassenrennfahrer ein verfehltes Unternehmen gewesen ist, dass das Gebäude der neuen Vereinigung als ein in jeder Beziehung haltloses sich darstellt.

Wie recht wir mit dieser von Anfang an gehaltenen Anschauung hatten, erwies sich ganz klar gelegentlich der jüngst beabsichtigten Gründung einer Ortsgruppe Leipzig der Vereinigung deutscher Strassenrennfahrer, die mit Unterstützung von Berlin erfolgen sollte. Die Gründung missglückte gänzlich. Aber ein solches Fiasko haben sich die Herren der Leitung der Vereinigung schliesslich doch nicht vorgestellt gehabt. Sie scheinen überhaupt des irrigen Glaubens gewesen zu sein, dass sie nur zu kommen, zu sehen und zu siegen brauchen. Eine allerdings mehr als naive Auffassung, die gar nicht daran gedacht hat,

dass die grossen bürgerlichen Radfahrer-Verbände mit ihrer straffen Organisation, ihren tausenden von Mitgliedern, ihren Geldmitteln, ihrem regen Sportbetrieb doch schon lange vorhanden sind. Es ist ja alles schon da, was die Vereinigung deutscher Strassenrennfahrer erst anstrebt, aber niemals in der Lage sein wird durchzuführen!

Mit schönen Worten ist allein nichts getan. Das werden die Führer der Vereinigung bei Zeiten einsehen lernen. Das konnten die Vertreter des Deutschen Radfahrer-Bundes und des Sächsischen Radfahrer-Bundes, die im besten Einverständnis der Gründung einer Ortsgruppe Leipzig der Vereinigung in der einberufenen Gründungsversammlung widerrieten, den erschienenen Radsportanhängern auf das klarste beweisen auf Grund der reichen Erfahrungen, die ihnen im Verbandsleben und im Sportbetrieb erwachsen sind. Sie konnten den Beweis erbringen, dass die Vereinigung deutscher Strassenrennfahrer gar nicht in der Lage ist, ihr Programm auch nur einigermaßen durchzuführen, denn sie selbst hat dazu keine Geldmittel und aus den massgebenden Kreisen der Industrie liegen die bündigsten Erklärungen vor, dass von dort auf die gehoffte finanzielle Unterstützung nicht gerechnet werden kann. Und das ist gut! Damit ist der beabsichtigten unwürdigen Bettelei von vornherein ein kräftiger Riegel vorgeschoben. Unsere Industrie ist übrigens mit Unkosten zur Genüge belastet, als dass sie sich ohne Not neue Lasten aufzubürden Lust verspürte. Die Herren von der Vereinigung haben also von vornherein die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Ebensowenig, oder vielmehr noch weniger sind die Ortsgruppen in der Lage, die Geldmittel

aufzubringen, die für einen geregelten Sportbetrieb gebraucht werden. Der Lebensfaden ist ihnen von vornherein unterbunden!

Wie soll nun die Vereinigung und ihre Ortsgruppen den alten grossen Radfahrer-Verbänden gegenüber eigentlich bestehen können? Wie denken sich die Kreise der neuen Vereinigung die Überwachung der geplanten Strassenrennen und die Absperrungen der berührten Verkehrsstrecken? Schon an der gänzlichen Unmöglichkeit, den berechtigten Vorschriften der Behörden über die Sicherheitsmassnahmen bei Strassenrennen nachzukommen, scheidet die Vereinigung. Die alten Verbände tun deshalb recht daran, wenn sie ihren Mitgliedern in erster und allen Sportjüngern des Rades in zweiter Linie abraten, der Vereinigung sich anzuschliessen, wobei erfreulicherweise der Deutsche und der Sächsische Radfahrer-Bund in vollem Einverständnis handeln.

Dass es bei dem Fehlen jeder Garantie für eine ordnungsgemässe und einwandfreie Durchführung der Rennveranstaltungen seitens der Ver-

einigung deutscher Strassenfahrer den Mitgliedern der genannten Bünde nicht gestattet werden kann, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen, versteht sich von selbst. Möge deshalb jedes Bundesmitglied sich bei Zeiten vorsehen, damit die Warnung nicht zu spät kommt! Es könnte sonst leicht der Fall eintreten, dass der Unkluge weder im Deutschen, noch im Sächsischen Radfahrer-Bunde mehr Gelegenheit zur sportlichen Betätigung findet, denn beide Bünde werden im Interesse der Reinhaltung des Sports gegen Verstösse solidarisch vorgehen. Ebenso sind die Leiter der beiden Bünde fest entschlossen, gegen Auswüchse im Strassenrennwesen auf das schärfste vorzugehen, umso mehr als die Gefahr besteht, dass die Behörden von ihrem gegenwärtig den strassenrennsportlichen Veranstaltungen erzeugten Entgegenkommen zurücktreten werden.

Aus allen den vorstehend entwickelten Gründen werden wir die weitere Entwicklung der Dinge scharf überwachen und unseren Lesern davon auch ferner regelmässig Kenntnis geben.

## Eine staatliche Erfindungsausstellung.

Im Zeitalter der Erfindungen eine — Erfindungsausstellung! Das werden die einen für höchst notwendig und zeitgemäss, andere für höchst überflüssig halten. Der Embarras de richesse an Ausstellungen mancherlei Art mag viele zu der Ansicht geführt haben, dass der Wert der Ausstellungen allmählich doch ein relativ recht geringer geworden ist; ja mancher hat eine förmliche Idiosynkrasie gegen Ausstellungen überhaupt. Und vollends gegen eine Ausstellung von Erfindungen, von Dingen, die kaum über das Stadium eines Versuchs hinaus gekommen sind, die kaum die Feuerprobe ihrer Brauchbarkeit bestanden haben und nun nach Ansicht ihres Urhebers reif zur Verwertung sind. Die Zahl der Erfinder ist ja heutzutage, gerade im Zeitalter der Luftschiffahrt, Legion! Auch das mag manchen einsichtigen Menschen bestimmen, gegenüber allem, was mit Erfindungen und Erfindern zusammenhängt, eine Skepsis an den Tag zu legen, die fast etwas Verleidendes hat für den Erfinder. Kein geringer als der allverehrte Graf Zeppelin hat das in langen Jahren bitter erfahren müssen. Aber nicht jeder Erfinder besitzt jene beispiellose Ausdauer, jenen festen Glauben an seine Idee wie sie Graf Zeppelin eigen waren. Auch aus Mangel an Geldmitteln können viele Erfinder ihre oft sehr wertvollen Ideen nicht realisieren.

Da ist ein Unternehmen gewiss freudig und dankbar zu begrüssen das den Zweck hat dem wirtschaftlich schwachen Erfinder helfend und fördernd zur Seite zu stehen. Doppelt aner kennenswert aber ist es, wenn eine Regierung über solchen Erfindern ihre schützende Hand ausbreitet. Das ist nun erstmals geschehen in Württemberg mit der Veranstaltung der staatlichen Erfindungsausstellung Stuttgart 1910, die speziell in volkswirtschaftlicher Hinsicht der weitschauenden Fürsorge der württembergischen Regierung das glänzendste Zeugnis ausstellt und insbesondere auch den dabei hervor-

ragend beteiligten Vertretern der zuständigen Behörde (K. Württ. Zentralstelle für Gewerbe und Handel) den Herrn Präsident v. Mosthaf und Oberregierungsrat Krack zur hohen Ehre gereicht.

Schon im Jahre 1908 hatte die K. Württ. Zentralstelle für Gewerbe und Handel eine staatliche Auskunftsstelle für gewerblichen Rechtsschutz eingerichtet, die den Zweck hatte, den mannigfachen und grossen Missständen, die auf dem Gebiete der Beratung von Erfindern bei Erwirkung und Verwertung von Schutzrechten bestehen, zu begegnen und im besonderen Laien-Erfinder und unbemittelte Leute vor der Ausbeutung durch gewissenlose die verschiedensten Bezeichnungen führende Agenten und Büros zu schützen. Der Erfolg dieser von einem Patentanwalt — dem um die ganze Sache hochverdienten Leiter der Ausstellung, Patentanwalt Schwäbsch, Stuttgart — geleiteten Auskunftsstelle war ausserordentlich erfreulich: In der verhältnismässig kurzen Zeit ihres Bestehens hatte die Auskunftsstelle einen ganz ausserordentlichen Zuspruch gefunden, viele vor Schädigungen bewahrt und auch für solche, die schon in den Händen von Schwindlern waren, noch erhebliche Werte gerettet. Und dieser Erfolg hatte die Württ. Regierung zu dem weiteren Versuch ermutigt, die reelle Verwertung von Erfindungen durch die Veranstaltung einer Ausstellung zu fördern, die eine unmittelbare Verbindung zwischen Erfindern, die eine Verwertung ihrer Erfindung durch andere oder mit Hilfe anderer anstreben, und Interessenten (Industriellen und Kapitalisten) bezweckt und durch ihren staatlichen Charakter die erforderliche Gewähr für eine ernste und sachliche Durchführung gibt. Die Leitung dieser Ausstellung hat die erwähnte Auskunftsstelle für gewerblichen Rechtsschutz übernommen. Plan und Durchführung der Ausstellung wurden mit einer Anzahl der ersten Patentanwälte des Reiches

beraten und auch die Bearbeitung der Anmeldungen und ihre Prüfung auf Zulassungsfähigkeit lag in den sachverständigen Händen einer beschränkteren Anzahl dieser Anwälte, die sich der Arbeit ehrenamtlich unterzogen haben; es sind dies die Patentanwälte Mintz und Dr. Wiegand-Berlin, Dr. Wirth-Frankfurt a. M., Stich-Nürnberg, Dedreux-München, Dräutz-Stuttgart.

Die Ausstellung selbst gewährt ein überaus interessantes Bild. Jeder Gegenstand stellt eine bestimmte geschützte Idee dar. Erfindungen, die offenkundig nicht neu waren, wurden zurückgewiesen. Die Ausstellung unterscheidet sich daher von jeder anderen Ausstellung dadurch, dass sie mit ihrer eigentlichen Fertigstellung ihren Zweck nicht erreicht hat. Dies ist erst der Fall, wenn der Aussteller für seine Erfindung Interessenten gefunden hat. Der Satz der verwerteten Laienerfindungen ist heutzutage  $2\frac{1}{2}$ – $3\%$ , alle übrigen, auch noch so wertvollen und beachtenswerten Erfindungen von Laien bleiben unbeachtet. Insgesamt sind etwa 1000 Erfindungen ausgestellt; oft ist aber eine Erfindung durch mehrere Modelle verkörpert. Zu der Ausstellung zugelassen sind Erfindungen die in Deutschland patentiert oder zum Patent angemeldet und amtlich veröffentlicht, oder die in Deutschland als Gebrauchsmuster eingetragen sind, sofern für sie Verwertung durch Verkauf des Schutzrechtes, oder Lizenzvergebung erstrebt, oder Kapital gesucht wird. Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 20. Jan. 1910 ist bestimmt worden, dass der durch das Reichsgesetz vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf die staatliche Erfindungsausstellung Anwendung findet. In welch

weitgehendem Masse diese Ausstellung ausschliesslich gemeinnützigen Zielen und nicht Zwecken der Reklame dient, geht auch daraus hervor, dass sich eine Anzahl Patentanwälte und Rechtsanwälte bereit erklärt haben, unbemittelten Ausstellern die mit den Käufern einer Erfindung abzuschliessenden Verträge kostenlos zu prüfen, damit die oft unerfahrenen Erfinder nicht geschädigt werden. Die einzelnen Ausstellungsgegenstände weisen auch nur einen einfachen Schild mit dem Namen des Erfinders auf, keinerlei Reklame oder Anpreisung. Die den Ausstellern zu berechnenden Kosten konnten, zumal für die Ausstellung ein staatliches Gebäude zur Verfügung stand, sehr nieder gehalten werden; unbemittelten Erfindern sind sie ermässigt oder ganz nachgelassen worden.

Alles in allem; Es ist ein modernes deutsches Museum das mit dieser Ausstellung geschaffen wurde. Die Initiative zu diesem einzigartigen Unternehmen ging von einem Manne aus, der in uneigennützigster Weise seine Zeit und Kraft in den Dienst der Sache gestellt hatte, dem Patentanwalt Schwäbsch-Stuttgart, dessen Bestrebungen noch vor wenigen Jahren bei manchen Zeiten nur mitleidigem Lächeln begegneten. Wenn die Erfahrungen, die die württembergische Regierung mit der Ausstellung macht, günstig sind, so wird nicht daran zu zweifeln sein, dass die Ausstellung ein Vorläufer für eine grosse staatliche Vermittlungsstelle für gewerblichen Rechtsschutz für ein grosses staatliches Institut für Verwertung von Erfindungen ist. Und das ist ein Ziel, dessen Erreichung und Verwirklichung auch der Beachtung der Regierungen anderer deutscher Bundesstaaten wahrlich wert ist!

Ws.

## Wichtiges vom Kraftfahrwesen.

Die allseitig mit Spannung erwartete neue Reichsverordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, die bereits am 1. April in Kraft tritt, bringt nach der vom Bundesrat beschlossenen Fassung laut der soeben erfolgten amtlichen Veröffentlichung folgende besonders wichtigen Bestimmungen und Veränderungen:

Ausserhalb geschlossener Ortschaften dürfen Warnungszeichen auch mit einer Färfaren-Trompete gegeben werden, gleichviel durch welche Person im Wagen. Bei mehrtönigen Hupen müssen die verschiedenen Töne gleichzeitig erklingen. Motorräder brauchen hinten kein Kennzeichen mehr zu führen. Das Öffnen von Auspuffklappen ist verboten. Die höheren Verwaltungsbehörden sind befugt, grössere Geschwindigkeiten, als für geschlossene Ortschaften vorgeschrieben — 15 Km. Stundentempo — zuzulassen. Die Befugnis der Beschränkung oder des Verbotes des Automobil-Verkehrs auf dem Durchgangsverkehr dienenden Wegestrecken steht nicht mehr den unteren Polizeibehörden, Amtsvorstehern usw., zu, sondern nur den Landes- bzw. höheren Verwaltungs-

behörden. Für jedes Kraftfahrzeug ist eine Vorrichtung vorgeschrieben, die verhindert, dass das Fahrzeug von Unbefugten in Bewegung gesetzt werden kann. Für die Überschreitung der zulässigen Belastung eines Fahrzeuges ist der Führer verantwortlich. Für Militär- und Postfahrzeuge ist die Anwendung besonderer Signalinstrumente zugelassen. Wettfahrten sind auf öffentlichen Wegen verboten. Zuverlässigkeitsfahrten bedürfen der behördlichen Genehmigung. Bei der Prüfung von Kraftfahrzeugführern ist von dem zu Prüfenden das Attest eines beamteten Arztes beizubringen, dass er keine körperlichen Mängel für die Führung eines Kraftfahrzeuges, insbesondere hinsichtlich Seh- und Hörvermögen besitzt. Die Polizei hat zu prüfen, ob gegen den Antragsteller Bedenken wegen Roheitsdelikte, Trunksucht usw. vorliegen. Die praktisch-technische Prüfung der Führer ist eine viel eingehendere, als bisher.

Eine riesige Zunahme der Ausfuhr deutscher Kraftwagen, Motoren usw. ist erfreulicherweise festzustellen. Der Gesamtwert der Ausfuhr an Personenwagen, Karosserien, Lastwagen, Rädern und Motoren bezifferte sich nach den bis-

herigen Feststellungen im Jahre 1909 auf 31,48 Millionen Mark gegen 18,74 Millionen Mk. im Jahre 1908. Die Zunahme beträgt mithin 12,74 Millionen Mark, das sind nicht weniger als 67,9 Prozent. Die grösste Zunahme entfällt auf Personenwagen und Automobil Motoren. Die Einfuhr ausländischer Kraftfahrzeuge usw. nach Deutschland ist im Jahre 1909 gleichzeitig zurückgegangen. Letzteres ist nicht minder erfreulich!

Eine internationale Automobil- und Luftschiffahrts-Ausstellung arrangieren in den Tagen vom 15. Oktober bis 2. November im

Kunstpalaſt zu Paris die Vereine der französischen Automobilfabrikanten und Luftfahrzeug-Industriellen und zwar unter gänzlicher Ausschaltung des französischen Automobil-Klubs. Letzteres ist der Grund, dass nun der Automobil-Klub de France versuchen will, im Dezember eine eigene Automobil-Ausstellung ebenfalls im Pariser Kunstpalast zu veranstalten. Paris wird also möglicherweise in diesem Herbste zwei Automobil-Ausstellungen erleben.

## Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstrasse 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstrasse 44; **Wilhelm Vogt**, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstr. 21, Teleph. 4477.

### Zur gefl. Beachtung!

Die **Bundesgeschäftsstelle** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Telephon 5684 ist geöffnet: von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr — Sonntags geschlossen. — Alle den Bund und Sport im allgemeinen betreffenden Sachen sind ausschliesslich an die Geschäftsstelle zu richten.

Die **Bundeskassenstelle** Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II, Telephon 4477 ist geöffnet von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Ausser den Kassenstunden werden keinerlei Abfertigungen vorgenommen.

Es sind an die Kassenstelle nur allein kassengeschäftliche Mitteilungen zu richten, andere Notizen wolle man den zuständigen Ressorts zugehen lassen. (Siehe Handbuch, Ausgabe 1909/10, Seite 7).

## Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Die nächste **Bundesvorstandssitzung** findet am Donnerstag den 17. März 1910, in Leipzig, „Café Thomasring“, Gottschedstr. 30 statt, wozu alle Bundesvorstandsmitglieder um Beteiligung ersucht werden.

### Wettbewerb 1910 betr.

Kameraden! Die erste Bedingung für jeden treuen Sachsenbündler ist, eifrig für die Agitation einzustehen. Der Frühling liegt nicht mehr allzufern, schon jetzt macht sich infolge des gelinden Wetters ein unverhältnismässig starker Verkehr mit dem Fahrrad bemerkbar und ist der günstigste Zeitpunkt Werbung neuer Mitglieder gegenwärtig erreicht. Wir dürfen unmöglich still stehen, sondern müssen werben und immer wieder werben, wenn am Jahresabschluss das gesteckte Ziel erreicht sein soll.

Nochmals bringen wir deshalb den Mitgliedern die bundesseitig für Werbetätigkeit ausgesetzten Preise zur Kenntnis, mit dem Bemerken, dass die vorgeschriebene Anmeldezahl erreicht werden muss, wenn der betr. Preis zur Verteilung gelangen soll. — Deshalb nochmals der ernste Mahnruf!

„Auf zur Werbetätigkeit 1910!“

### Werbetafel

1. Preis:	1 Ia Fahrrad,	erstklassig,	bei mindestens 40 bezahlten Anmeldungen
2. „	1 Ia Nähmaschine,	„	30 „
3. „	1 gr. Gramophon,	„	20 „
4. „	1 gr. Ehrenbecher,	„	18 „
5. „	1 m. do.	„	17 „
6. „	1 Lodenkragen,	„	16 „

Um vorstehende Preise zur Verausgabung zu bringen, muss die vorgeschriebene Mindestanmeldezahl unbedingt erreicht sein, andernfalls die Verausgabung unterbleibt, bzw. der nächstfolgende Preis verteilt wird.

Alle weiteren Neuanmeldungen bis mit 15 Mitglieder erhalten eine **Freikarte**, welche von Zahlung des nächstjährigen Bundesbeitrages befreit.

Die 3 ersten Preisbewerber bei 14 Mindestanmeldungen erhalten je 1 **Ehrenbecher**.

Die nächstfolgenden mit 14—10 Anmeldungen **Bierschild**

10—8 **Ehrendadeln**

doch können auf Wunsch hin die Preisträger hierbei Ehrendiplome in besonders geschmackvoller Ausführung wählen.

### Bundesliederbücher, Bundesfestmarsch und Bundeslampions

können ausschliesslich nur von der Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48 bezogen werden.

### Unfallversicherung.

Zur Kenntnissnahme unserer Mitglieder, dass die I. Österr. Unfall- und Haftpflichtversicherung bei Einzelversicherung einen Rabatt von 10 Proz. gibt und sind Aufnahmegesuche an die Generalrepräsentanz nach Dresden zu richten.

**Der Bundesvorstand des S. R.-B.**

Max Bergmann, 1. Bundes-Vors.



# Göricke

das Rad des Ruhmes  
und der grössten  
Erfolge

**Plump  
und schwer**

ist bei Fahrrädern ein über-  
wundener Standpunkt.

**Leicht und stark**

lautet stets die Parole der Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke AUG. GÖRICKE-Bielefeld. Nur bestes Rohmaterial gelangt zur Verarbeitung, deshalb kann jedes Fahrradteil auf das leichteste ausgearbeitet werden, um doch den grössten Anforderungen Widerstand zu leisten. Die ganze Welt bewundert die vorzügliche Arbeit meiner Naben, Pedale sowie Konstruktion des Tretlagers, welches seit über 10 Jahren keine Konstruktionsänderung erfahren hat und vielen Fabriken als Vorbild dient, jedoch von Güte nicht erreicht wird. Alles in Allem entspricht das Göricke-Rad stets den Anforderungen des grossen Publikums in Eleganz, Stabilität, leichten Lauf und Gewicht.

**Das sind die Gründe** des stetig wachsenden Umsatzes der **GÖRICKE-RADER.**

## Sportliches.

a) Tourenfahrtamt.

Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

### Allgemeine Bundes-Oster-Wanderfahrt am 27. und 28. März 1910.

Offen für alle Bundesmitglieder.

Wie alljährlich, so eröffnet das Osterfest den Reigen der sportlichen Wettbewerbe im Bunde mit einer Wanderfahrt, die nach langer Winterrast den Kameraden Gelegenheit geben soll, ihr Stahlross hinauszuführen in Gottes freie Natur und die Bande der Freundschaft und Geselligkeit in unsern Reihen wieder zu kräftigen.

Die Bezirke Leipzig und Mügeln-Oschatz haben das Ersuchen gestellt, diese Wanderfahrt nach Oschatz festzulegen, was die Genehmigung des B.-V. gefunden hat.

Wir geben diesen Beschluss hiermit zur Kenntnis und verbinden gleichzeitig den Wunsch, dass diese Osterwanderfahrt eine aussergewöhnlich starke Beteiligung von Kameraden aus allen Bezirken finden möge, die genannten Bezirke werden alles daransetzen, die Gastfreundschaft in weitgiebigster Weise auszudehnen, damit sich ein jeder der Beteiligten recht wohl fühle und die Stunden der Zusammenkunft unvergesslich bleiben werden.

## Auf zur Bundes-Oster-Wanderfahrt nach Oschatz!

Fahrplan zum 1. Osterfeiertag, 27. März.

### West-Sachsen.

#### Leipzig.

Leitung: Die Bezirksfahrwarte von Leipzig.

Abfahrt: Johannesplatz. (Restaurant Stadt Plauen)  
früh punkt 7 Uhr — Min.

27.1 km Wurzen:

Ankunft: B.-H. „Viktoria“ . . . . . früh 8 „ 30 „  
(Anschluss des Bezirk Wurzen-Grimma.)

Abfahrt . . . . . früh 9 „ — „

47,5 km Calbitz.

Ankunft: „Grüne Tanne“ . . . . . vorm. 10 „ 20 „

Abfahrt . . . . . „ 10 „ 40 „

56 km Oschatz:

Ankunft: B.-H. „Sächsischer Hof“ . . . . . 11 „ 15 „

### Süd-West-Sachsen.

#### Zwickau.

Leitung: Bezirksfahrwarte von Zwickau.

Abfahrt: B.-G. „Centralhalle“, Markt  
früh punkt 6 Uhr — Min.

14.3 km Glauchau:

Ankunft: B.-H. „Stadt Hamburg“ . . . . . früh 6 „ 40 „  
(Anschluss von Werdau und Crimmitschau.)

Abfahrt . . . . . früh 7 Uhr — Min.

23.2 km Waldenburg (kein Aufenthalt).

34.5 km Zeissig:

Ankunft . . . . . früh 8 Uhr 15 Min.

Abfahrt . . . . . „ 8 „ 25 „

50 km Rochlitz:

Ankunft: zum Hotel „Schwarzer Bär“	9	05	Min.
(Anschluss von Rochlitz, Geithain.)			
Abfahrt	vorm. 9	35	„
60 km Geringswalde (kein Aufenthalt).			
64 km Zum Kreuz:			
Ankunft	vorm. 10	30	„
(Anschluss von Chemnitz, Mittweida.)			
Abfahrt	vorm. 10	40	„
72.1 km Leisnig (kein Aufenthalt).			
Zemewitz „Sächsischer Reiter“.			
86.6 km Mügeln:			
Ankunft: B.-G. „Ratskeller“	mittags 12	—	„
Abfahrt	12	10	„
Schweta, Namdorf.			
97.5 km Oschatz:			
Ankunft: B.H. „Sächs. Hof“	12	50	„

Die Herren Bezirks- und Vereinsfahrwarte weiter gelegener Strecken, ersuche ich, die Abfahrtszeiten so einzurichten, dass überall der Anschluss rechtzeitig erfolgt.

### Chemnitz.

Leitung: Die Bezirksfahrwarte von Chemnitz.

Abfahrt: B.-H. „Stadt Nürnberg“,			
Neustädter Markt	früh punkt 7 Uhr	50	Min.
22.1 km Mittweida:			
Ankunft: B.-H. „Stadt Chemnitz“	früh 9	05	„
Abfahrt	9	30	„
37.3 km Schweikershain — „Zum Kreuz“:			
Ankunft (Anschluss an Zwickau usw.)	vorm. 10 Uhr	30	Min.

### Mittel-Sachsen.

#### Dresden.

Leitung: Die Bezirksfahrwarte von Dresden.

Abfahrt: B.-H. „Stadt Görlitz“, Heinrichstrasse			
	früh punkt 7 Uhr	—	Min.
25 km Meissen:			
Ankunft: B.-H. „Zum Ring“	früh 8	20	„
Abfahrt	8	50	„
46 km Seerhausen:			
Ankunft	vorm. 10	10	„
Abfahrt	10	30	„
56 km Oschatz:			
Ankunft: B.-H. „Sächs. Hof“	11	10	„

### Brand-Freiberg.

Der Bezirk Brand-Freiberg fährt über Nossen, Neubodenbach, Meila, Ostrau — Oschatz 54,4 km.

Abfahrt . . . . . früh 7 Uhr — Min.

Ankunft: „Sächs. Hof“ Oschatz . . . . . vorm. 11 „ 15 „

### Ost-Sachsen.

Die Bezirke Zittau und Bautzen Sächs. Schweiz wollen in Dresden Anschluss suchen, während Bezirk Kamenz in Meissen anschliesst.

Die Zeiten werden genau eingehalten. Den Anordnungen der leitenden Fahrwarte ist unbedingt Folge zu leisten. Es wird bezirksweise gefahren.

Die Herren Bezirks- und Vereinsfahrwarte seitwärts dieser Strecken gelegener Bezirke und Vereine ersuche ich, die Abfahrtszeiten so einzurichten, dass überall der Anschluss rechtzeitig erfolgt.

Die Fahrt und die festlichen Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

### Festordnung:

#### 1. Osterfeiertag, 27. März.

10 Uhr Vorm.: Empfang der ankommenden Bundeskameraden und Frähschoppen im B.-H. zum Sächs. Hof. Besichtigung der Stadt und Besuch der dortigen Bundeslokale.

1 Uhr Gemeinschaftliches Mittagessen nach Wahl.

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „ Nachm.: Aufstellen zum Ausflug nach Wernsdorf und daselbst Führung durch die Bezirkskameraden vom Bezirk. Gegen 6 Uhr Rückkehr nach Oschatz.

7 „ Festabend im Saale des B.-H. Sächs. Hof bestehend in Konzert, Gesängen, Reden gewählten Vorträgen usw. Schluss 12 Uhr.

#### 2. Osterfeiertag, 28. März.

9 Uhr Vorm.: Gemeinschaftliche Abfahrt und Weiterfahrt zu Rad nach Dahlen-Torgau-Eilenburg. Ziel: Leipzig. Daselbst unter Führung der Leipziger Bundeskameraden nach der Stadt.

Alle Anfragen über Wohnung, Vorausbestellungen in Oschatz usw. sind an den Bezirksschriftführer F. Fischer, Mahlis zu richten. Auf zur fröhlichen Oster-Wanderfahrt!

Robert Weniger,

Fahrwart für Touren und Wanderfahren.

### Warnungstafeln und Gasthofsschilder betr.

Vielfach wird mit den bundeseitig verausgabten Schildern Missbrauch getrieben und werden die Bezirks- bzw. Ortsvertreter hiermit beauftragt, eine eingehende Revision dieser Schilder auf deren Beschaffenheit und rechtmässigen Besitz sofort vorzunehmen und der Bundesgeschäftsstelle darüber zu berichten.

### Wanderfahrten, Wettbewerb um meistgefahrte Kilometer betr.

Unter Hinweis auf die in Nr. 9 der B.-Ztg. erlassenen Ausschreibungen wird einer zahlreichen Beteiligung entgegengesehen und können die Anmeldungen jederzeit beim Unterzeichneten bewirkt werden. Bei der Anmeldung wolle man genau angeben den Namen nebst Adresse, Beruf, Mitgliedsnummer, den betr. Wettbewerb und die Sparte.

### Grenzkarten betr.

Bei Gesuchen um Ausstellung einer Grenzkarte, die kostenlos abgegeben wird, ist die neue Mitgliedskarte 1909/10 ausgefüllt nebst Photographie an den Unterzeichneten einzusenden. Gleichzeitig ist lt. Beschluss ein Bürge zu stellen, da durch die vielen in den letzten Jahren vorgekommenen Missbräuche dem Bunde erhebliche Zollstrafen auferlegt wurden, für die jedes Mitglied bei Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften selbst haftbar ist.

Alle Gesuche ohne Bürgschaftsstellung sind erfolglos, da Ausnahmen unstatthaft sind. Bürgschaftsformulare sind durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

### Vergünstigungen für unsere Mitglieder.

Wir halten die nachstehenden Literalien und Utensilien zu Vorzugspreisen zur Verfügung und bitten die Bundesmitglieder, ihren eventl. Bedarf durch die Geschäftsstelle, Leipzig, Hobestrasse 48 zu decken. Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, dass die gewährten Vergünstigungen zum Teil ganz ausserordentliche sind und nur Mitgliedern unseres Bundes zu gute kommen können.

1. Tourenbuch von Sachsen Mk. 1.25.
2. Deutsche Strassenprofilkarte für Radfahrer in 82 Sektionen, aufgezogen die Sektion zu Mk. 0,60, Doppelblätter Schweiz, Tirol, Steiermark à Mk. 1.20.
3. Spezielle Radfahrer-Karte vom Königreich Sachsen und angrenzenden Ländern Mk. 1.20.
4. Diplome für Korso-, Kunst- u. Reigenfahren, sowie für Wander- u. Bahnfahrten à Stück Mk. 1.50.
5. Ferner liefern wir an unsere Mitglieder Schilder für Reparaturwerkstätten, Hotels, Gasthöfe und Gastwirtschaften à Mk. 2.—, Ortsvertreter- und Ankunftsstellenschilder werden unentgeltlich abgegeben.



6. Warnungstafeln für gefährliche Strassenstellen geben wir unentgeltlich ab, wenn Bezeichnung des Ortes angegeben wird.

7. **Tourenbestätigungsbücher** sind gleichfalls durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

8. **Noten zu dem Bundesliede** (Original Melodie) für Pianoforte 50 Pfg. per Stück franko. Für Orchester mit 18 Stimmen früher Mk. 3.—, jetzt Mk. 1.50.

Wir bitten genau die Vorschriften über angeführte Punkte im Handbuch zu beachten, sowie die Formulare zu beziehen und Portospesen beizufügen. **Grenzkarten** haben nur für das laufende Jahr Gültigkeit.

Der Bestellung wolle man den Betrag in Briefmarken beilegen, andernfalls wir die Sendung unter Nachnahme abgehen lassen.

Noten zum Bundesmarsch für Pianoforte 60 Pfg., für Orchester Mk. 2:50.

Routenkarten zum Tourenbuch à 15 Pfg.

Sonderabzüge von Tourenblättern nach Art des Tourenbuches sind zu beziehen von der Bundesgeschäftsstelle Rob. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

1 Exemplar 0.15 Mk., 10 Exemplare 1.25 Mk., 25 Exemplare 2.00 Mk.

Tourenblatt 1 und 2: Der Kyffhäuser I, II.

" 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9: Das Fichtelgebirge I, II III, IV, V, VI, VII.

" 10 und 12 der Frankenwald.

**Robert Weniger,**

Fahrt für Touren- und Wanderfahren.

## Kassengeschäftliches.

### Neuanmeldungen für 1910.

31 Neuaufnahmen von Nr. 17 485 bis 17 515 vom 15. Februar bis 25. Februar 1910.

#### Bezirk Bautzen.

17510 Joh. Wudewenz, Markthelfer, Bautzen, Rosenstr. 4.

#### Bezirk Dresden.

17491 O. Alfred Schmidt, Dreher, Dresden-N., Prießnitzstr. 32 III.

#### Bezirk Glauchau.

17486 Nicol Hofmann, Werkführer, Meerane, Talstr. 7.

17487 Hugo Beterlein, Viehhändler, Meerane, Hospitalstr. 8.

17488 Paul Eckardt, Plüschwebermeister, Meerane, Rosental 8 I.

17489 Edmund Starke, staatl. gepr. Krankenpfleger, Meerane, Ludwigstr. 27.

17490 Joh. Arth. Fiek, Restaurateur, Meerane, Aueberg 2.

17492 Hermann Richter, Appreteurstr., Meerane, Bergstr. 48.

17493 Max Ebert, Dachdeckerstr., Meerane, Hermannstr. 11.

17494 M. Albin Arnold, Werkmeister, Meerane, Rosental 26.

17495 Emil Jahn, Braumeister, Meerane, Forststr. 36.

17502 Max Ulbricht, Möbelhändler, Meerane, Georgenstr. 58.

17505 Ernst R. Wirth, Baugeschäft, Meerane, Karl Schieferstr. 19.

17506 Julius Kyber, Maschinenbauanstaltsbesitzer, Meerane, Georgenstr. 4.

17514 Otto Rauschenbach, Architekt, Meerane, Talstr. 53.

17515 Alfred Domm, Fleischer, Meerane, Chemnitzstr. 60.

#### Bezirk Kamenz.

17508 Bruno Lau, Gasthofbesitzer, Bischeim No. 107.

#### Bezirk Leipzig.

17497 Marta Wutzig, Bureauhilfin, Leipzig, Körnerstr. 2.

17503 Otto Werner, Werkzeugdreher, Lindenu, Luppenstr. 8 I.

17504 Franz Schebel, Kutscher, Feudnitz, Grenzstr. 16 Hof 1.

#### Bezirk Leisnig.

17509 Friedr. Max Birkigt, Sattler, Altleisnig.

#### Bezirk Pirna.

17498 Karl Albin Thiele, Stellmachergeb., Göppersdorf b. Liebstadt.

17501 Reinhold Rietschel, Gastwirt, Pienndorf, Seidewitztal.

17507 Osk. Alfr. Ranft, Gutsbesitzer, Eorna b. Gersdorf.

#### Bezirk Rödelthal.

17511 Erwin Hohmuth, Maler, Hirschfeld No. 83 b.

#### Bezirk Wurzen-Grimma.

17485 Paul Lehmann, Feiserder, Grimma, Schulstr.

17499 Ernst Jesch, Markthelfer, Nerchau, Wurzenstr.

#### Bezirk Zittau.

17496 Theodor Schulhoff, Installateur, Zittau, Neustr. 2.

17512 Josef Wacarda, Wehrmeister, Zittau, Neusalzaerstr. 11.

17513 Paul Schmidt, Ebnleite, Zittau, Neusalzaerstr. 15.

#### Bezirk Zwenkau.

17500 K. W. Curt Thieme, Schmied und Chauffeur, Zwenkau, Markt 13 I.

Für nachstehende Mitglieder, die ihren Bundesbeitrag bezahlt haben, kann infolge Verzuges das Postabonnament für die „B.-Ztg.“ nicht erneuert werden. Wir bitten unsere Mitglieder, falls sie über den jetzigen Aufenthaltsort der genannten Personen näheres wissen, um gefl. diesbezügliche Mitteilung an unterzeichnete Kassenstelle.

#### Bezirk Auerbach.

13064 Adolf Günther, Cementw.-Fabrikant, Auerbach i. V.

#### Ausser Bezirk.

7366 Josef Neumann, Offenbach a. M.

11067 Frl. Marg. Walther, Liebenwerda.

12709 Paul Rössler, Fleischer, Halle a. S.

14759 P. Alfred Püschel, Stumpf b. Dabringhausen (Kr. Lenep)

#### Bezirk Bautzen.

10029 Max Urban, Zig.-Macher, Quaschwitz b. Bautzen.

10820 M. Zschabran, Preuschwitz.

11581 Gustav Rebsch, Gastwirt, Kleinobblitz b. Bautzen.

13706 Walter Schreiter, Inspektor, Kleinförstchen.

#### Bezirk Borna-Lausigk.

13354 Franz Furkert, Lausigk.

13355 E. Furkert, Lausigk.

13578 R. Fritz Döhler, Konditoreibes., Kohren.

#### Bezirk Chemnitz.

15408 Wilhelm Weiland, Referendar, Zwönitz.

15430 Curt Greller, Borna.

#### Bezirk Dresden.

9570 Otto Rich. Wachsmuth, Bierverleger, Mügeln.

11116 Curt Müller, Lehrer, Dresden-N.

11309 Reinhold Mönch, Restaurateur, Dresden-N.

11635 Emil Voigt, Oberschweizer, Leubnitz-Neuostra.

11668 Emil Laue, Sattlermeister, Reick.

11770 Bruno Hahn, Schiffseigner, Radeburg.

13442 Hermann Farak, Fleischer, Dresden-Löbtau.

14851 M. Rotzsche, Radeberg.

#### Bezirk Eppendorf.

10962 Richard Wirth, Lehngutsbes., Gahlenz.

#### Bezirk Kamenz.

9142 Georg Herzog, Küchenchef, Grossröhrsdorf.

#### Bezirk Leipzig.

8929 Otto Etzdorf, Leipzig-Gohlis.

13895 Reinhard Jud, Lehrer, Güntheritz.

16498 Franz Müller, Markthelfer, Borsdorf.

#### Bezirk Leisnig.

11868 Kurt Kerjatke, Wirtsch.-Geh., Wendishain.

#### Bezirk Meissen.

10414 Emil Schicht, Bäcker, Grumbach.

#### Bezirk Mügeln-Oschatz.

14171 Georg Stephan, Maschinenschlosser, Mügeln.

#### Bezirk Pirna.

12579 Otto Fröde, Fleischermstr., Wehlen.

#### Bezirk Pleissental.

16210 Heinrich Reiter, Bergarbeiter, Lichtentanne.

#### Bezirk Rochlitz.

7246 Paul Lindner, Ziegeleipächter, Wiederau.

13284 Hugo Paul Vollhardt, Bäcker, Burgstädt.

16090 Max Linder, Geschirrführer, Pürsten.

16956 Paul Peters, Wirtsch.-Geh., Dölitzsch.

**Bezirk Säch. Schweiz.**

14132 August Erner, Fabrikarbeiter, Berthelsdorf.

**Bezirk Schwarzenberg.**7029 Paul Hubrich, Gastwirt, Muldenhammer.  
13928 Oswald Steinert, Faktor Schönhaide.**Bezirk Unteres Zschopautal.**

5530 August Ebermann, Restaurateur, Altmittweida.

**Bezirk Wurzen-Grimma.**

12459 Oswin Lehmann, Tischler, Grossbardau.

**Bezirk Zittau.**

10641 Fr. Max Johne, Schlosser, Zittau.

12121 Jos. Rud. Buschek, Reisender, Pethau.  
13840 Jos. Zimmerer, Fleischer, Jonsdorf.  
13980 Freiherr v. Welck, Reg. Assessor, Zittau.  
14483 Hans Starke, Apotheker, Grossschönau.  
15936 Richard Bartusch, Fleischerstr., Zittau.**Bezirk Zwickau.**9013 Clemens Erier, Gemeindealt., Neuwittendorf.  
12110 Albin Baun, Schneidermstr., Oberplanitz.

Ferner ist am 30. 9. 09 eine Zahlkarte mit Mk. 6.20 eingegangen, die weder Namen, Wohnort noch Mitgliedsnummer enthält, und wird der betr. Absender ersucht, sich gefl. unverzüglich unter Einsendung der Postquittung zu melden.

**Zeitungssache betr.**

Diejenigen Mitglieder, welche vor oder bis zum 1. April ihren jetzigen Wohnort zu verändern gedenken, werden ersucht, ihren Umzug bis **spätestens den 15. März früh** anzuzeigen, da an diesem Tage die Post die neuen Zeitungszustellungslisten verlangt. Mitglieder, welche diese Mitteilung unterlassen, können dann nur gegen Einsendung der nochmaligen Postüberweisungsgebühr im Betrage von 50 Pfg. auf weitere prompte Zeitungszustellung im nächsten Vierteljahre rechnen. Wir bitten, hiervon gebührend Kenntnis zu nehmen, da es wiederholt vorgekommen ist, dass diejenigen Mitglieder, welche sich nicht angemeldet haben, dann den Mut besitzen uns der Bummellei zu beschuldigen und uns Vorwürfe machen, dass sie keine Zeitung mehr erhalten.

**Die Kassenstelle des Sächs. Radf. Bundes**  
Wilh. Vogt, Promenadenstr. 21.

**Bekanntmachungen der Bezirke.**

**Redaktionsschluss: Sonnabend, den 12. März 1910. Erscheinungstag: Sonnabend, den 19. März 1910.**

In letzter Zeit ist es wieder sehr häufig vorgekommen, dass die Berichte erst Montags selbst Dienstags noch eingehen, dieselben werden unter keinen Umständen mehr berücksichtigt, wovon wir die Herren Schriftführer bitten Kenntnis zu nehmen. — Bei Eilbriefen wolle man ausdrücklich vermerken „**Zwischen 10 Uhr abends und 7 Uhr früh nicht zu bestellen.**“ Mehrfach ist es jetzt vorgekommen, dass die Berichte Mitternacht oder ganz frühzeitig eintreffen und dadurch die Nachtruhe gestört wird.

**Die Redaktion.**

**Bezirk Auerbach.**

Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. März, nachm. 3/4 Uhr in Bergen bei Falkenstein, Central-Gasthof, statt. Vorher 3 Uhr Vorstandssitzung für Vorstandsmitglieder und Ortsvertreter. — Etwaige neue Anträge über Jahresfahrten sind bis zum 4. März beim Bezirksvertreter schriftlich einzureichen. Um zahlreichen Besuch bittet  
Hans Pötzschner, 1. Bez.-Vertr.

**Bezirk Bautzen.**

Unsere beiden Veranstaltungen — das Wintervergnügen und der Katerbummel nach Niedergurig — verliefen glänzend. Wir konnten mit den Erfolgen zufrieden sein. Die Mitglieder Walter Reinhardt, Georg Laveatz, Max Fuchs und Alfred Schweitzer wurden für zehnjährige Mitgliedschaft mit Diplomen unter Glas und Rahmen bedacht. Die Reisaufführungen sowie theatralischen Vorträge zeugten von Fleiß, und danken wir noch an dieser Stelle sämtlichen Mitwirkenden und Besuenern. Die Lose der Lotterie waren schnell vergriffen. — In diesem Jahre gedenken wir öfters gesellige Ausfahrten zu veranstalten. Demzufolge darf die Werbearbeit nicht ruhen, wir müssen unsere Gassen zeigen, daß wir es ernst mit unserer Sache meinen. Das gesteckte Ziel „500 Mitglieder“ müssen wir unbedingt am Ende des Jahres erreicht haben. — Die verehrten Vereinsfahrwarte werden dringend gebeten, sich zu der am Mittwoch, den 16. März, abends 1/9 Uhr im Alberthof stattfindenden Fahrwartssitzung einzufinden, es soll das Jahresprogramm für unsern Bezirk aufgestellt werden. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 29. März, nachmittags 1/3 Uhr im Restaurant „Braunauergarten“ zu Bautzen statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, denn es harren uns sehr wichtige Sachen der Erledigung.  
„Sachsen Heil“ Georg Hänel, 1. Bez.-Schriftf.

**Bezirk Borna.**

In der letzten Bezirksversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Prämierung bei Ausfahrten fallen zu lassen. Die nächste Bezirksversammlung ist am 13. März 1910, nachm. 3 Uhr bei Kamerad Karl Ludwig in Borna.  
Mit sportlichem „All Heil“  
Georg Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

**Bezirk Chemnitz.**

Die diesjährige Saison wird im Bezirk Chemnitz des S. R.-B. am 13. März durch eine Sonntagsausfahrt eröffnet. Der Start ist Sonntag früh 8 Uhr Restaurant „Stadt Dresden“ bei Nitzsche, Dresdnerstraße. Die Fahrt geht nach Flöha—Frankenberg und wird gegen Mittag beendet sein.  
Die am 13. Februar abgehaltene Versammlung wurde vom Vorsitzenden H. Uhlmann eröffnet. Eingegangen waren die Ehrenpreise für Wanderfahrer sowie ein Schreiben vom Bezirk Pleißenthal, betreffs Gründung der alten Banfessgarde. Bei der Fahnenfabrik werden 1000 Stück Postkarten bestellt.  
Gleichzeitig wird das Bezirksfest ausgeschrieben und sind Meldungen bis zur nächsten Versammlung anzubringen, nähere

Ankunft erteilt der Vorsitzende. Die nächste Versammlung ist am 13. März 1/4 Uhr nachmittags im Cafe Schnabel, Schillerstraße. Derselben geht erst eine Ausschusssitzung des gesamten Bezirksvorstandes voraus.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit kräftigem „All Heil“

Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vors.  
Max Lasch, 1. Schriftf.

Es werden alle Sportskameraden nochmals besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausfahrten prämiert werden. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

All Heil

Arno Langer, 1. Bez.-Fahrwart.

**Bezirk Döbeln.**

Werte Bezirkskameraden! Unsere nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 13. März, nachm. 3 Uhr in Zschaitz statt. Da eine wichtige Tagesordnung, u. a. Festlegung unseres Bezirksfestes und Wahlen zu den Preisdauerfahrten, vorliegt, so ist das Erscheinen aller Bezirksmitglieder dringend erwünscht.  
Sachsen Heil H. Liebing, Bez.-Vertr.

In der am 20. Februar in Kl.-Bauchlitz abgehaltenen Bezirksversammlung wurden folgende Punkte erledigt: Der erste Bezirksfahrwart erstattete Bericht vom Fahrausschuß über die in diesem Jahre bezirksseitig stattfindenden Preisdauerfahrten und Ausfahrten. Die erste Fahrt, Eröffnungsfahrt, findet am 1. Mai früh 6 Uhr statt. Start Zschepplitz, Ziel Kl.-Bauchlitz. Neנגeld 50 Pfg. Die zweite Fahrt, Dauerfahrt 100 km, findet am 19. Juni 1/5 Uhr früh statt. Start und Ziel Zschackwitz. Neנגeld 2 Mk. Die dritte Fahrt, Herrenfahrt, findet am 31. Juli früh 7 Uhr statt. Start Zschepplitz, Ziel Ostrau. Neנגeld 1 Mk. Die vierte Fahrt, Trostfahrt, findet am 21. August früh 6 Uhr statt. Neנגeld wird hierzu nicht erhoben. Start und Ziel ist hierbei Zschepplitz. Es wurde noch beschlossen, dieses Jahr ein Bezirksvergnügen abzuhalten und der hierzu erforderliche Ausschuß gewählt.  
W. Gierrh, Bez.-Schriftf.

**Bezirk Dresden.**

Bericht aus letzter Monatsversammlung: Der von der Vorstandschaft ausgearbeitete Haushaltplan für das Jahr 1910 wurde in allen Punkten von der Versammlung genehmigt. Vom Bez.-Fahrwart sind folgende Rennen für die kommende Saison festgesetzt worden: 17. April Erstfahren, 20 km; 1. Mai Rund um Dresden; 8. Mai Hauptfahren, 20 km; 29. Mai Rund um die Lausitz, veranstaltet vom Bez. Dresden; 12. Juni 6 Stundenkontrolltour; 26. Juni Rund durch Sachsen; 14. August Zittau—Leipzig; 28. Aug. Bez.-Vorgabefahren, 25 km; 18. Sept. Bez.-Meisterschaft für Straße und Seniorenfahren A und B. Außerdem findet am 11. Sept. ein Bez.-Bahnrennen auf der neuen Rennbahn statt und event. ein Mannschaftsfahren über 50 km. Bez.-Ausfahrten werden abgehalten wie folgt: 17. April Cylinderpartie nach Tharandt; 15. Mai Pfingstwanderfahrt; 12. Juni Tagestour nach Frauenstein; 3. Juli Halbe Tagestour nach Großenhain; 10. Juli Bundestag; 23. Juli Abendausfahrt nach Lockwitz; 31. Juli nach Bergshübel über Pirna; 14. August Stolpen oder Bastei; 4. Sept. Sattelberg; 25. Sept.

Pulsnitz; 2. Okt. Schlußausfahrt. Zur Himmelfahrt veranstaltet der Bezirk ein Saal-Galasportfest im Volkswohlsaale verbunden mit Bez.-Ball, wozu diejenigen Vereine, welche in anbetracht der guten Sache nur für ihre eigene Ehre fahren wollen, gebeten, werden schon jetzt ihre Nennungen abzugeben. An dieser Stelle sei auch darauf aufmerksam gemacht, daß sich bezirksseitig eine dramatische Abteilung gebildet hat, welche Mittwoch, den 9. März 1910 im Restaurant „Union“, Strießen, Huttenstraße, abends 9 Uhr zum erstenmale zusammentreten wird. Zuschriften bez. Mitgliedschaft sind zu richten an W. Kunath, Großenhainerplatz 1 part. Nächste Monatsversammlung Donnerstag, den 31. März 1910, punkt 9 Uhr Hotel 4 Jahreszeiten.

Sachsen Heil

Heinr. Padberg, 1. Bez.-Vertr.  
Franz Hoffmann, 1. Bez.-Schriftf.

**Einzelfahrer-Vereinigung des S. R.-B.** Montag, den 7. März cr. abends 9 Uhr in der Nachrichten-Passage, Dresden-A., Marienstraße, geschäftliche Sitzung. Wegen wichtiger Beschlußfassung, das Bezirks-Sportsfest am Himmelfahrtstage betreffend, sowie Bericht unseres Fahrwarts, Herrn Brau, bitten wir um Erscheinen sämtlicher Mitglieder.  
„Sachsen Heil!“  
Der Gesamtvorstand.

### Bezirk Glauchau.

Die am 13. Febr. im Hotel de Saxe in Meerane stattgefundene Bezirks- und Propaganda-Versammlung war äußerst zahlreich besucht und hatten wir 5 Neuaufnahmen zu verzeichnen. Als 1. Bezirksamtsführer wurde Herr O. Brauer, Meerane, gewählt. Die nächste Bezirksversammlung ist morgen Sonntag, den 6. März, nachm. 4 Uhr im Bundesrestaurant zur Post, Glauchau, Leipzigerstraße. Tagesordnung u. a.: 50 km Bezirksdauerfahrt. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Oettel, 1. Bez.-Vertreter.

Unserm Bezirkskameraden Herrn Eduard Landrock und seiner Gattin, Wernsdorf, anlässlich der am 15. Febr. stattgefundenen silbernen Hochzeit nachträglich die herzlichsten Glückwünsche.

Oettel, 1. Bez.-Vertreter.

Am 17. Febr. verschied nach schwerem Leiden unser langjähriges Bezirksmitglied

Herr Max Flehmig in Oberlungwitz

Wir rufen ihm ein „Ruhe sanft!“ in die stille Gruft nach. Ehre seinem Andenken!

Bundsvorstand: Bezirk Glauchau:  
M. Bergmann, Oettel, 1. Bez.-Vertr.  
Bundespräsident.

### Bezirk Leipzig.

Nächste Bezirksversammlung Freitag den 11. März im Sanssouci. Vortrag über eine Nordlandreise

des Herrn Gustav Baumann, Ehrenmitglied des S. R.-B. Eintritt frei. Ausserdem stehen auf der Tagesordnung: 2. Lesung der Geschäftsordnung, Stiftungsfest, Ostertour u. dergl. Die neuen Bezirkshandbücher sind fertiggestellt und werden jedem Mitgliede noch vor dem Osterfest zugestellt werden. Bei Nichterhalt wolle man sich an den Unterzeichneten, Leutzsch, Weinbergstr. 9 wenden.

Schliesslich danken wir noch Allen, welche uns gelegentlich unseres Humorabends beehrten. Der Verlauf des Abends war in allen seinen Teilen zufriedenstellend, wie auch die Berichte in den Tageszeitungen beweisen. Wir erwähnen hier nur die Besprechungen in der Abendzeitung, sowie im Stadt- und Dorfanzeiger.

Max Sander, Schöne.

#### Nachruf!

Am 17. Februar cr. verschied schnell und unerwartet an den Folgen der Influenza unser Bundesmitglied

Herr Otto Paul Bötche, L.-Plagwitz

wir rufen ihm Ein Ruhe sanft als scheidendes Wort in die Ewigkeit nach.

Der Bundsvorstand. Der Bezirksvorstand.  
M. Bergmann, I. Vors. Max Sander, I. Vors.

#### Fahr.-Ausschuß des Bez. Leipzig S. R.-B.

Brief-Aufschrift: Bruno Harnisch, Leutzsch, Weinbergstr. 9. Sonntag, den 20. Febr., fand unsere Fahrausschuß-Sitzung statt. Erschienen waren außer den Delegierten der Vereine, Herren vom Bezirk Wurzen, Zwenkau und fast alle Vorstandsmitglieder des Bezirks Leipzig.

Nach kurzer Einleitung wurde folgendes Jahresprogramm festgelegt: Start für Ausfahrten 1910: Johannisplatz, für Abendausfahrten 9 Uhr.

Die Ausfahrten verteilen sich wie folgt: 27. und 28. März Osterwanderfahrt vom Bund, soll vom Bezirk unterstützt werden; \*1. April Antrittskneipe beim Bundeskameraden Göbel, Chausseehaus; 10. April Ausfahrt des R.-Gl. „Neustadt“ nach Monarchenhügel, 3/4 Uhr Start; 24. April Sportfest in Baalsdorf; \*5. Mai Tagestour mit Zwenkau event. nach Borna usw. (6 Uhr Start); \*27. Mai Abendausfahrt nach L.-Gohlis (Kaiser Friedrich); 29. Mai Alte Herrenfahrt; \*3. Juni Abendausfahrt nach Priesteblich; \*17. Juni Abendausfahrt nach Mökern; 19. Juni 1/2 Tagestour zum Bezirksstiftungsfest Wurzen (1/2 12 Start); \*24. Juni Abendausfahrt nach Prödel; 17. Juli Straßenmannschaftsrennen (etwa

50 km); \*22. Juli Abendausfahrt nach Modelwitz; 31. Juli Bezirks-Straßenmeisterschaftsrennen (etwa 90 km); \*5. August Abendausfahrt nach Sommerfeld; \*19. August Abendausfahrt nach Gautzsch; 28. August Bahnrennen, Stiftungsfest „Wanderlust“ Leutzsch; \*2. September Lampionausfahrt nach Probstheida; 18. September Großes Rund um Leipzig; \*30. September Abendausfahrt nach Miltitz; \*7. Oktober Abendausfahrt nach Schönefeld; 16. Oktober Schnitzeljagd (1/2 8 Uhr Start).

Den Wünschen der Vereine betr. Mannschaftsrennen wurde Rechnung getragen. Weiter wurde eine Staffettenfahrt vorgeschlagen, die, gut befürwortet, aber einem Verein zur Ausführung übergeben worden ist. Die neue Fahrordnung wurde bekannt gegeben und genehmigt.

Nach Erledigung interner Angelegenheiten erreichte die gut besuchte Sitzung gegen 1/2 5 Uhr ihr Ende.

Hoffen wir, daß auch dieses Jahr Gutes und Ersprießliches für Bund und Bezirk durch diese Ausfahrten geschaffen wird.

\* Ausfahrt wird gewertet.

Mit Sachsen Heil!

Fahr.-Ausschuß des Bezirk Leipzig S. R.-B.  
Harnisch, Dreblner, Günther.

### Bezirk Leisnig.

Die am 20. Febr. in Brösen stattgefundene Versammlung war infolge des recht schönen Frühlingwetters recht gut besucht und wurde vom 1. Bez.-Vertr. Herrn W. Uthardt geleitet.

Auf ergangene Anregung des Bez.-Vertr. vom Bezirk Pleißenental, Herrin A. Schön, Werdau, werden alle Bez.-Mitglieder über 45 Jahre gebeten, ihre Adresse an Herrn W. Uthardt, Podelwitz, abzugeben betreffs Gründung einer alten Bundesgarde.

Am 6. März, nachm. 3 Uhr, findet eine Vorstandssitzung des Bezirks mit den Vorständen der dem S. R.-B. angehörenden Vereine im Gasthof zur Saue, Schönerstedt, statt, wozu um pünktliches und allseitiges Erscheinen gebeten wird.

Das 11. Stiftungsfest des R.-V. „Brennabor“ Zschoppach findet Sonntag, den 12. Juni, statt. Geehrte Bundesmitglieder und Vereine wollen sich diesen Tag reservieren.

Nächste Versammlung am 13. März, nachm. 3 Uhr, in Gersdorf bei Kamerad H. Lindner.

„All Heil“

W. Uthardt, 1. Bez.-Vertr.  
R. Schubert, 1. Schriftf.

### Bezirk Markneukirchen.

Die am Sonntag, den 20. Febr., in Bergers Restaurant, Schöneck, stattgefundene Bezirksversammlung wurde vom Bez.-Vertr. Paul Lindner in der üblichen Weise geleitet. Es wurden verschiedene wichtige Eingänge erledigt; u. a. entspann sich eine längere Aussprache über die Notwendigkeit der Grenzkarte und wurde beschlossen, bei der k. k. österr. Zollbehörde in Prag und Wien darauf hinzuwirken und eine Eingabe zu machen, daß in Zukunft der Vermerkschein abgeschafft wird, um den mit demselben im letzten Jahre gehaltenen Unannehmlichkeiten aus dem Wege zu gehen. Zu dem im Juni geplanten 50 Kilometer-Straßenrennen wurden vom Bundes-Ausschuß des S. R.-B. drei Medaillen bewilligt. Die Pfingstwanderfahrt ist nach Nürnberg i. B. festgesetzt worden, und werden die Herren Mitglieder schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, um sich darauf einrichten zu können. Das bekannte alljährliche Ziegenessen findet am Sonnabend, den 12. März, beim Bundeswirt Max Ficker, Erlbach, statt und soll dabei ein Fäßchen Bier von einem edlen Spender vertilgt werden. Um starke Beteiligung wird gebeten. Die nächste Bezirksversammlung ist am 10. April in Adorf i. V., Gasthof „Deutsches Haus“.

All Heil

Paul Lindner, Bez.-Vertr.

### Bezirk Mügeln-Oschatz.

Sonntag, den 6. März, findet Bez.-Vers. in Pommlitz beim Kamerad Eichler nachm. 3 Uhr statt. Alle Kameraden sowie Gäste des Bezirks sind dazu freundlichst eingeladen.

All Heil!

Kötz, 1. Bez.-Vertreter.  
Fischer, 1. Bez.-Schriftführer.

### Bezirk Mülsengrund.

Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 6. März cr., in der Grafenburg, Mülsen-St. Jacob, bei Kamerad Landgraf nachm. 4 1/2 Uhr. Recht zahlreicher Beteiligung sieht entgegen

Mit „All Heil“

E. Illing, 1. Schriftf.

### Bezirk Rödelthal.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 6. März, im Cafe Pelz in Kirchberg nachm. 3 Uhr statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Mit „Sachsen Heil“

Alfred Wolf, Bez.-Vertreter.  
Paul Neef, 1. Bez.-Schriftführer.

### Bezirk Sächsische Schweiz.

Sonntag, den 6. März, nachm. 3 Uhr Bezirksversammlung im Gasthof zum „Hirsch“, Neustadt. An meine werten Bundeskameraden richte ich die Bitte, zu der jetzt beginnenden Saison recht lebhaft mit zu agitieren, damit wir endlich das uns gesteckte Ziel: 100 in diesem Jahre erreichen. Auf zur Werbearbeit Bundeskameraden!

Sachsen Heil

Max Hartmann, 1. Bez.-Vertr.

### Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am Sonntag, den 13. Febr. 1910, in Trebsen abgehaltene Bezirksversammlung war trotz des schlechten Wetters gut be-

sucht und nachm. 3 Uhr eröffnet. Es wurde bekannt gegeben, daß das Stiftungsfest des R.-V. „Wettin“, e.V., Mutschchen verbunden mit Preiskorso, bereits am 5. Mai 1910 (Himmelfahrtstag) abgehalten wird. Danach wurde das vom 2. Bez.-Vertr. Herrn König, Grethen, an die Versammlung gesandte Telegramm verlesen. Die Angelegenheit der Unterstützungskasse wurde erledigt. Der Unterstützungskasse des S. R.-B. werden 15 Mk. überwiesen.

Betreffs der Sportzüge wird beschlossen, es so zu lassen, wie es früher gewesen ist.

Die nächste Bezirksversammlung ist Sonntag, den 13. März 1910, nachm. 3 Uhr, im „Muldenthal“ bei Kamerad Ernst Börner in Zöhda b. Nerchau. Es ist Pflicht eines jeden sportliebenden

Kameraden, zu dieser Versammlung zu erscheinen, da die Tagesordnung von größter Wichtigkeit ist.

Mit sportl. Sachsen Heil!

Heinrich Gitte, 1. Bez.-Vertr.  
Hans Conrad, 1. Bez.-Schriftf.

NB. Die Fahrausschußsitzung des Bez. Leipzig im S. R.-B. hat beschlossen, den 19. Juni 1910 für unsern Bezirk freizuhalten und an dem Tage noch eine Halbtagestour nach Wurzen zu veranstalten.

Der Bezirksvorstand.

I. A.: Hans Conrad, 1. Bez.-Schriftf.

## Bekanntmachungen der Vereine.

Redaktionsschluss: Sonnabend, den 12. März 1910. Erscheinungstag: Sonnabend, den 19. März 1910.

In letzter Zeit ist es wieder sehr häufig vorgekommen, dass die Berichte erst Montags selbst Dienstags noch eingehen, dieselben werden unter keinen Umständen mehr berücksichtigt, wovon wir die Herren Schriftführer bitten Kenntnis zu nehmen. — Bei Eilbriefen wolle man ausdrücklich vermerken: „Zwischen 10 Uhr abends und 7 Uhr früh nicht zu bestellen.“ Mehrfach ist es jetzt vorgekommen, dass die Berichte Mitternacht oder ganz frühzeitig eintreffen und dadurch die Nachtruhe gestört wird.

Die Redaktion.

### Bezirk Auerbach.

Rennfahrer-Verein „Südwestsachsen“, Sitz Elfeld i. Vo. Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 6. März Mittag 1 Uhr im Central-Gasthof in Bergen bei Falkenstein statt. T.-O.: Beschlußfassung über 1910er Veranstaltungen. Haushaltplan. Um zahlr. Beteiligung bittet.

Max Böttcher, Vorsteher.

### Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“ Klein-Welka und Umgegend, gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Sturms Gasthof. Tel. 692. Jeden 1. Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Freitag Saalfahren. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Schriftstücke erbeten an den 1. Vors. Herrn Gustav Weißbach, Klein-Welka. Heute Abend Versammlung im Vereinslokal. Wir bitten zahlreiches Erscheinen, da sehr wichtige Tagesordnung vorliegt. Ueberhaupt bitten wir die Mitglieder mehr Interesse an den Tag zu legen, damit nicht immer hinterher Klagen laut werden, wie es in letzter Zeit der Fall ist. Wer Veranstaltungen versäumt, schadet sich selbst.

„Sachsen Heil“

Georg Hähnel, 1. Schriftf.

Radf.-Club „Rapid“, Bautzen, gegr. 1899. Clublokal Hotel Alberthof. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung, jeden Dienstag und Freitag Reigenfahren. Sämtliche Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vors. Herrn P. Lehmann, Bautzen, Dresdnerstraße Nr. 11 I.

„Sachsen Heil“

Paul Kowodzi, Schriftführer.

### Bezirk Leipzig.

R.-C. „Styria“, Leipzig-Gohlis. Bundesangehöriger Verein. Clublokal: „Schillerschlößchen“, Menckestraße. Versammlung Montags, alle 14 Tage. Schriftstücke sind zu richten an den Vorsitzenden Emil Wolff, Leipzig-Gohlis, Wahrenerstr. 17.

Emil Wolff, Vors.

Paul Germanus, Schriftf.

R.-V. „Teutonia“ 1899 Leipzig. Vereinslokal: Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhause, Leipzig, Hospitalstraße. Achtung Mitglieder! Unsere Generalversammlung findet am 16. März 1910, abends 9 Uhr, pünktlich im Vereinslokal statt. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig, da Tagesordnung sehr wichtig. Nichterscheinen wird mit der üblichen Strafe belegt.

Carl Zehe, 1. Schriftf.

Radler-Club Leipzig-West 1892. Clublokal: L.-Plagwitz, Westendhallen, Zschochersche Straße. Briefe sind an den 1. Vors. Herrn R. Wetzold, Leutzsch, Grenzstr. 11 zu richten. In der am 19. d. M. stattgefundenen Monatsversammlung wurden für die Saison 1910 folgende Rennen festgesetzt: 1. 10 Kilom.-Ehrenfahren, 2. 5 Kilom.-Erstfahren, 3. 20 Kilom.-Hauptfahren, 4. 100 Kilom.-Meisterschaftsfahren, 5. 30 Kilom.-Vorgabefahren, sowie eine interessante Schnitzeljagd. Bestimmte Daten werden nach Erscheinen des Bezirkshandbuchs noch bekannt gegeben. Unsere nächste Versammlung findet am 16. März statt. Da wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, so ist Erscheinen eines jeden Mitgliedes Ehrenpflicht.

„All Heil“

Walter Twele, Schriftf.

R.-V. „Habicht“, Leipzig, e. V. Bundesverein. Sitz: Rest. „Sieben Männer-Haus“, Bayersche Straße 1. Versammlung jeden Dienstag im Habichtszimmer. Sämtliche Schriftstücke usw. sind an den 1. Vors. Alfred Neubert, Leipzig, König Johann-Straße 10 zu richten. Gäste und Freunde des Vereins jederzeit herzlich willkommen. Unsere diesjährige Anfahrt haben wir nach Beyers Gasthof, Gautzsch, festgelegt und wird der Tag noch bekannt gegeben.

„All Heil“

Richard Landgraf, Schriftf.

R.-V. Mökern 1891. Bundesverein. Clublokal: „Goldener Anker“, Leipzig-Mökern. Nächste Versammlung Mittwoch, den 16. März cr., 9 Uhr. Unsere Ausfahrten beginnen am 2. Osterfeiertag, Abfahrt Nachmittag 1 Uhr vom Clublokal nach Schkeuditz-Radeheld. Gäste jederzeit willkommen.

„All Heil“

Rich. Meister, Schriftf.

R.-V. „Oetzsch 1900“. Voranzeige. Den Brudervereinen und Sportkameraden zur Mitteilung, daß wir Sonntag, den 12. Juni unser 10jähr. Stiftungsfest feiern und bitten, uns diesen Tag zu reservieren, da es in größerem Stil gefeiert werden soll. Geplant ist Preiskorso, Preisreigenfahren, Konzert usw. Alles Nähere wird in der Bundeszeitung noch bekannt gegeben.

„All Heil“

Friedrich Rudolph, Vorst.

Einzelfahrer-Vereinigung des S. R.-B., Bezirk Leipzig. Goldenes Einhorn, Leipzig, Grimmaischer Steinweg. Adresse: Ernst Spange, Leutzsch, Waisenhausstr. 9. Schon jetzt machen wir die werten Mitglieder darauf aufmerksam, daß Mitte dieses Monats die Saison beginnt und deshalb in den nächsten Tagen die Tourenpläne für die Frühjahrsausfahrten zur Ausgabe gelangen. Auch

# Die Bundes-Cigarre des S. R.-B.

ist zu haben:

in Leipzig:

Otto Beyer, Windmühlenstr. 13  
Carl Dinter, Bayerschestr.  
Ecke Kronprinzstr.  
Otto Haubenreisser, Dufourstr.  
H. F. Heldberg, Poststrasse 13  
Bernhard Horst, Katharinenstr. 19  
und Schützen- und Querstr.-Ecke  
F. W. Klemm, Nordstr.  
Otto Müller, Johannisplatz 18  
Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23  
Oscar Püschel, Südstr. 9

Paul Rehork, Elisenstr. 17  
Carl Schmidt, Gellertstr. 2  
Otto Weisswange, Bayerschestr. 6  
Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 27  
Carl Bäker, Eutr., Delitzscherstr. 154  
Carl Dinter, Co. Bornaischestr. 41  
Rich. Eidam, Reudn., Dres. Innerstr. 73  
Max Franz, Gohlis, Linenthalerstr. 9  
Albert Schneider, Plagwitz,  
Zschocherschestr. 57  
Paul Winzer, Altenberg  
Max Löttsch, Annaberg

F. L. Wolff, Bärenstein

in Dresden:

Hugo Fritzsche, Wachsbleichstr.  
Bernhard Moldau, Flemmingstr. 2  
Franz Rumrich, Ammonsir. 26  
August Sack, Döbeln  
Emil Münnich, Ebersbach  
Albert Fritsch, Gera, Göbenstr. 13  
Carl Barth, Penig  
Joh. Sickert, Stollberg  
Herm. Gitte, Wurzen.

an andere Sportskameraden, die sich dafür interessieren, geben wir solche gern ab. Da die letzte Sitzung einen höchst minimalen Besuch aufwies, möchten wir alle Mitglieder ganz energisch an die nächste Monatsversammlung am 7. März erinnern. Gäste sind stets willkommen.

All Heil

Walter Reinicke, Schriftf.

**R.-V. „Bundesstern“ Großstädteln.** Versammlungen finden jeden 2. Sonntagabend im Monat statt. Nächste Versammlung Sonntagabend, den 12. März a. c. Gleichzeitig zur Kenntnis, daß die Herren Willy und Fritz Zaulich nicht mehr als Mitglieder unseres Vereins zu betrachten sind. Für die kommende Saison ist unsre trefflich geschulte Elite-Reigenmannschaft u. a. die Cyklistengruppe bereits elfmal zum öffentlichen Auftreten engagiert. Alle den Saalsport betreffenden Angelegenheiten und Anfragen wolle man gütigst an den 1. Fahrleiter Arth. Stichel gelangen lassen. Neuaufgenommen wurden: Herr P. Ilge, Restaurant zum Mittelpunkt, Oetzsch, Herr Alfred Lössig, Großstädteln und Herr Edwin Pöschel, Großstädteln.

All Heil

R.-V. „Bundesstern“.

**R.-V. Neustadt, Leipzig, e. V.** Klublokal: Thiemsche Brauerei Tauchaer Straße. Briefadresse: A. Bier, Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 56. In der am 22. Febr. stattgefundenen Vorstandssitzung ist das Programm zu unsrer großen Anfahrt ausgearbeitet worden und wird den Mitgliedern in der nächsten Monatsversammlung am 1. März vorgelegt. Das Programm, welches sehr reichhaltig ist, enthält/außer gesellschaftlichen Spielen sportliche Wettbewerbe, welche mit sehr respektablen Preisen ausgestattet sind und daher wohl auf viele Bundessportskameraden großen Eindruck machen wird. Die besten Leistungen bei den gesellschaftlichen Spielen werden mit Preisen ausgestattet. Alle Bundesmitglieder werden daher nochmals freundlichst gebeten, in ihrem Tourenplan den 10. April für unsere Anfahrt zu reservieren. Die Generalversammlung findet am 5. April statt und werden ev. Anträge schon jetzt entgegengenommen. Alle Veranstaltungen sind für Freunde und Gönner des Vereins offen und sind Gäste stets herzlich willkommen.

Mit stets sportlichem All Heil  
Carl Seiler, 1. Schriftf.

### Bezirk Leisnig.

**R.-V. Ueber Berg und Tal Commichau.** Bundesangeh. Verein des S. R.-B. Hierdurch erlauben wir uns, die geehrten Sports- und Bundeskameraden zu unserem am Sonntag, den 17. April, stattfindenden Ball freundlichst einzuladen.

All Heil

W. Uthardt, 1. Vors.

### Bezirk Pleißenthal.

**R.-V. „Radlerlust“ Chursdorf und Umgegend.** Bundesangeh. Verein. Der Verein hält Sonntag, den 24. April, sein diesjähriges 8. Stiftungsfest ab und bittet alle Bezirks- und Sportsfreunde, uns den genannten Tag reservieren zu wollen. In dem Sinne, allen uns Besuchenden den Aufenthalt bei uns zu einem recht gemütlichen zu machen, laden wir alle Sportsfreunde und sonstigen Bekannten höflichst ein. Programm: 4—6 Uhr Tanz, 6—8 Uhr Tafel, 8—10 Uhr Tanz, dann Begrüßungs- und Festreigen, hierauf Tanz bis 1 Uhr. Mit Sachsen Heil

Rich. Hesse, 1. Vors.

### Bezirk Rochlitz.

**R.-V. „Suxonia“ Stein.** Bundesangehöriger Verein. Die am 13. Febr. stattgefundenene Generalversammlung wurde vom 1. Vors. eröffnet. Nach dem Berichte des Kassierers, welcher einen ausführlichen Bericht ablegte, wurde die Wahl des Gesamtvorstandes vorgenommen und zeitigte die Wahl folgendes Resultat: Ernst Schlimper, 1. Vorstand, Max Kasseberg, 2. Vorstand, Richard Beck, 1. Kassierer, Emil Zoher, 2. Kassierer, Arno Steger, 1. Schriftf., Emil Schubert, 2. Schriftf., Hermann Schmidt, 1. Fahrwart, Richard Berndt, 2. Fahrwart, Oswin Winkler, Bannerfahrer. Der freiwillig aus seinem Amte scheidende 1. Vorsitzende Herr H. Berndt wurde als Ehrenmitglied ernannt.

Mit sportlichem All Heil

Ernst Schlimper, Vorst.  
Arno Steger, Schriftf.

### Bezirk Wurzen-Grimma.

**R.-V. „Triumph“ Naunhof.** Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Gasthof Goldner Stern. Versammlungen finden jeden Sonntagabend nach dem 1. des Monats statt. Mache die geehrten Brudervereine sowie die Bundeskameraden darauf aufmerksam, daß unser diesjähriges 5. Stiftungsfest, verbunden mit Preiskorso, Preislangsamfahren und Preisschießen am 29. Mai stattfindet. Bitte diesen Tag für uns frei zu halten.

Sportlichen Gruß All Heil

J. Engel, 2. Vors.

**R.-V. „Wanderlust“ Nerchau.** Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal Restaurant „zur Post“, Bundeskamerad Voigtländer. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vors. Paul Müller, Fahrradhändler, Nerchau, Wurzenstraße. Laut Versammlungsbeschluß wurde unser Stiftungsfest verbunden mit Korsofahrt auf den 10. April 1910 festgelegt. Der Verein erlaubt sich hiermit, die geehrten Sports- und Bundeskameraden, sowie die werten Vereine herzlichst einzuladen, und schon jetzt den 10. April für uns zu reservieren.

All Heil

P. Müller, 1. Vors.  
A. Lämmel, 1. Schriftf.

### Bezirk Zwickau.

**R.-V. Edelweiß Niederplanitz** gibt hiermit zur Kenntnis aller Bezirkskameraden, daß der Verein am 26. Juni 1910 ein größeres Sportsfest, bestehend in Festzug, Preiskorso und Preisreigenfahren, einschließlich Bannerweibe abhalten wird und bittet sämtliche Bezirkskollegen um rege Teilnahme an dem Feste, resp. den Tag für uns zu reservieren. Wir erwarten zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichem Gruß

Max Oettel, 1. Vors.

Der Radfahrerklub Germania Oberplanitz, Bundesangehöriger Verein des S. R.-B., ladet hiermit alle Brudervereine zu seinem am 29. Mai 1910 stattfindenden 17. Stiftungsfest, verbunden mit einem größeren Sportsfest, bestehend in Preisblumenkorso- und Preisreigenfahren im Springerschen Gasthof zu Oberplanitz herzlich ein, und bittet die werten Sportskameraden, Bezirks- und Nachbarvereine für uns diesen Tag freizuhalten. Besondere Einladung und Ausschreibung erfolgt später.

Mit sportlichem All Heil

Wilh. Baumann, 1. Vors.  
Max Petzold, 1. Schriftf.

## Rundschau.

### Was der Fahrradhändler nicht vergessen soll.

Jetzt kurz vor Beginn des Frühjahr-Detail-Geschäfts verbleibt dem Radfahrhändler nur noch kurze Zeit, sein Lager zu komplettieren, falls ihm gangbare Modelle noch fehlen. Die radfahrenden Damen werden sie unbedingt verlangen; sie werden den Laden desjenigen Fahrradhändlers ohne zu kaufen wieder verlassen, wenn er in dieser Beziehung rückständig ist. Wir empfehlen den Händlern, die keine wirklich leichten Damenräder von ihrer Fabrik erhalten können, sich an die „Dürkopp-A.-G.“ in Bielefeld, zu wenden, die gerade durch ihre leichten Damen- und Herrenräder so ungeheuer populär geworden ist und einen geradezu glänzenden Umsatz darin erzielt. —

Die enorme geschäftliche Ausdehnung der **Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie in Hannover** hat zu der Notwendigkeit geführt, die Betriebsmittel zu erweitern. In der demnächst einzuberufenden Generalversammlung wird deshalb vom Aufsichtsrat die Erhöhung des Aktienkapitals um drei Millionen Mark, also von 6 auf

9 Millionen beantragt werden. Im Hinblick auf die kommerziellen Erfolge, die allerdings in der Güte der Erzeugnisse hauptsächlich beruhen, ist die Tatsache interessant, dass schon seit weit mehr als einem Jahrzehnt Dividenden von nicht unter 40% alljährlich zur Auszahlung gelangen.



Für jeden  
Radfahrer

ist die billigste Bezugsquelle  
von nur prima Pneumatik das

**Pneumatik-Spezialhaus Philipp Waller, Eisenach.**

Man verlange sofort Preisliste!

**Preisliste.** Moderne Transportfahrzeuge fabrizieren die bestbekanntesten **Anhaltischen Fahrzeug-Werkstätten Dessau Robert Krause in Dessau** als Spezialität. Das „Elektrik“-Transport-Dreirad von Robert Krause ist vorzüglich eingeführt und wird in den verschiedensten Ausstattungen je nach dem bestimmten Verwendungszweck geliefert. Ein uns vorliegender illustrierter Preisbogen der Firma zeigt das Elektrik-Transport-Dreirad als gewöhnliches Tretdreirad mit Pritsche resp. Kasten vor oder hinter dem Fahrersitz, ferner als Seitenwagen für ein Motorzweirad und endlich in Form eines Lieferungs-Vorspannwagen für alle Motorräder passend. Endlich bringt der Preisbogen noch eine Neuheit, das durch D. R. G. M. Nr. 401086 geschützte Elektrik-Transport-Zweirad, dessen Abbildung wir hierneben unsern Lesern vorführen.

Mit diesem Rade bringt die Firma ein Verkehrsmittel in den Handel, welches einem schon lang gehegten Wunsche in vollkommenster Weise entspricht. Es fehlte bis heute an einem Trans-

Leichtigkeit zu erzielen, weil dasselbe trotz seines Kastens einen nahezu gleich schnellen und leichten Lauf wie ein gewöhnliches Fahrrad besitzt.

3. Das Transport-Zweirad ist nicht nur bedeutend billiger in der Anschaffung, sondern vor allen Dingen auch im Gebrauch. Infolgeder einfachen Fahrrad-Konstruktion fallen kostspielige und unangenehm hindernde Reparaturen wie bei Dreirädern vollständig weg. Da das Transport-Zweirad nur einspurig und nur mit zwei Rädern versehen ist, wird auch der Gummi- resp. Pneumatik-Verbrauch ganz erheblich geringer.
4. Das Hinterrad läuft in einem vollständig verdeckten Einsatz im Kasten, wodurch jedoch der Rauminhalt und die Ladefläche nur ganz gering beeinträchtigt wird. Jedenfalls bleibt die Ladefläche eine den Verhältnis entsprechende grosse.
5. Das Transport-Zweirad ist trotz seiner Bauart



portrade, welches kleine Lasten auf schnellem Wege bequem und praktisch befördern sollte. Dieses Rad muss aber auch die Eigenschaften besitzen wenig Raum zum Unterstellen zu beanspruchen und billig im Gebrauch zu sein. Das Krausesche Transport-Zweirad besitzt nun alle diese Eigenschaften und Vorteile und zwar:

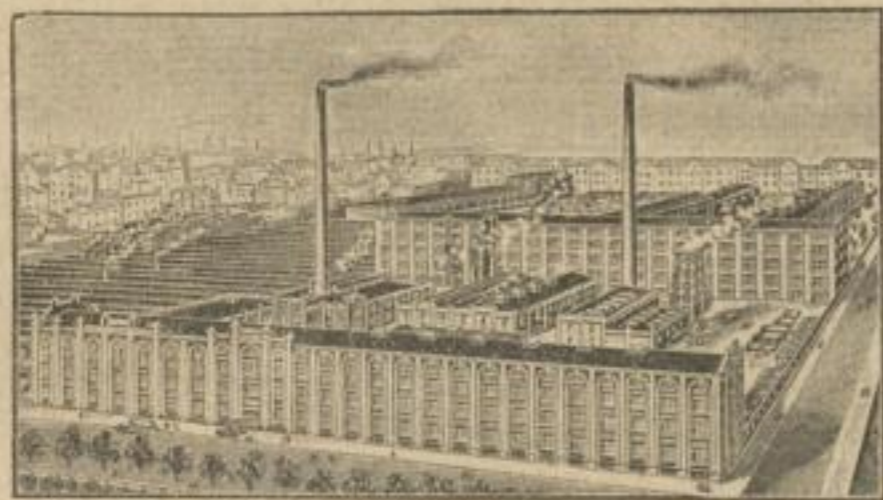
1. Durch die Konstruktion als Zweirad und, da die Breite des Kastens nur 55 cm beträgt, kann das Rad durch jede Hausflur, jede Ladentür etc. ganz bequem befördert und selbst in dem kleinsten Raum untergestellt werden. Da das Transport-Zweirad nur ca. 37 Kilo wiegt, ist selbst die Beförderung über Treppen nach oberen Etagen leicht zu ermöglichen.
2. Während das Transport-Dreirad nur mit Hilfe eines grossen menschlichen Kraftverbrauches einigermassen schnell gefahren werden kann, ist eine bedeutend schnellere Fortbewegung durch und bei dem Transport-Zweirad mit

als Zweirad sehr stabil und aus erstklassigen Materialien gearbeitet. Die Fabrik verwendet zur Herstellung nur Teile von Dreirädern, insbesondere starke Naben, Felgen, Speichen etc. Das Transport-Zweirad kann deshalb andauernd stark in Anspruch genommen werden, ohne irgendwelche nennenswerte Reparaturen zu verursachen. Eine lange Lebensdauer ist garantiert.

Wir können die Anschaffung dieses wirklich praktischen und billigen Verkehrsmittels nicht genug empfehlen.

In vornehmer, geschmackvoller Ausführung präsentiert sich der diesjährige Katalog der **Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke August Göricke, Bielefeld** und bietet viel Interessantes und Wissenswertes; so ist in der Einleitung die Frage: welche Übersetzung wähle ich für mein Rad? eingehend beantwortet und für jeden Radler von grossem Wert. Nach Urteilen bedeutender Rennfahrer ist eine Übersetzung von 68" bis 72"

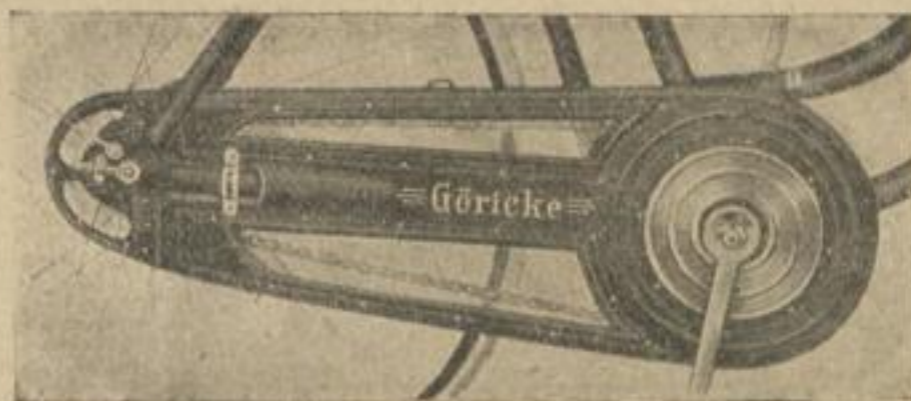
die Richtige, um weite, bergige Strecken spielend zu durchheilen. Überdies tragen auch die Naben, Pedale und Getriebe, welche unter strengster Kontrolle im eigenen Betriebe der Firma hergestellt werden, sehr wesentlich zum leichten, schnellen Lauf der Göricke-Räder bei. Die Göricke-Fahräder sind in dem vorliegenden Kataloge in 5 Gruppen eingeteilt, beginnend mit Tourenrädern, schwere und leichte, für den Geschäftsverkehr, für die Gendarmerie und den Vergnügungsfahrer. Erstere



Fabrikansicht.

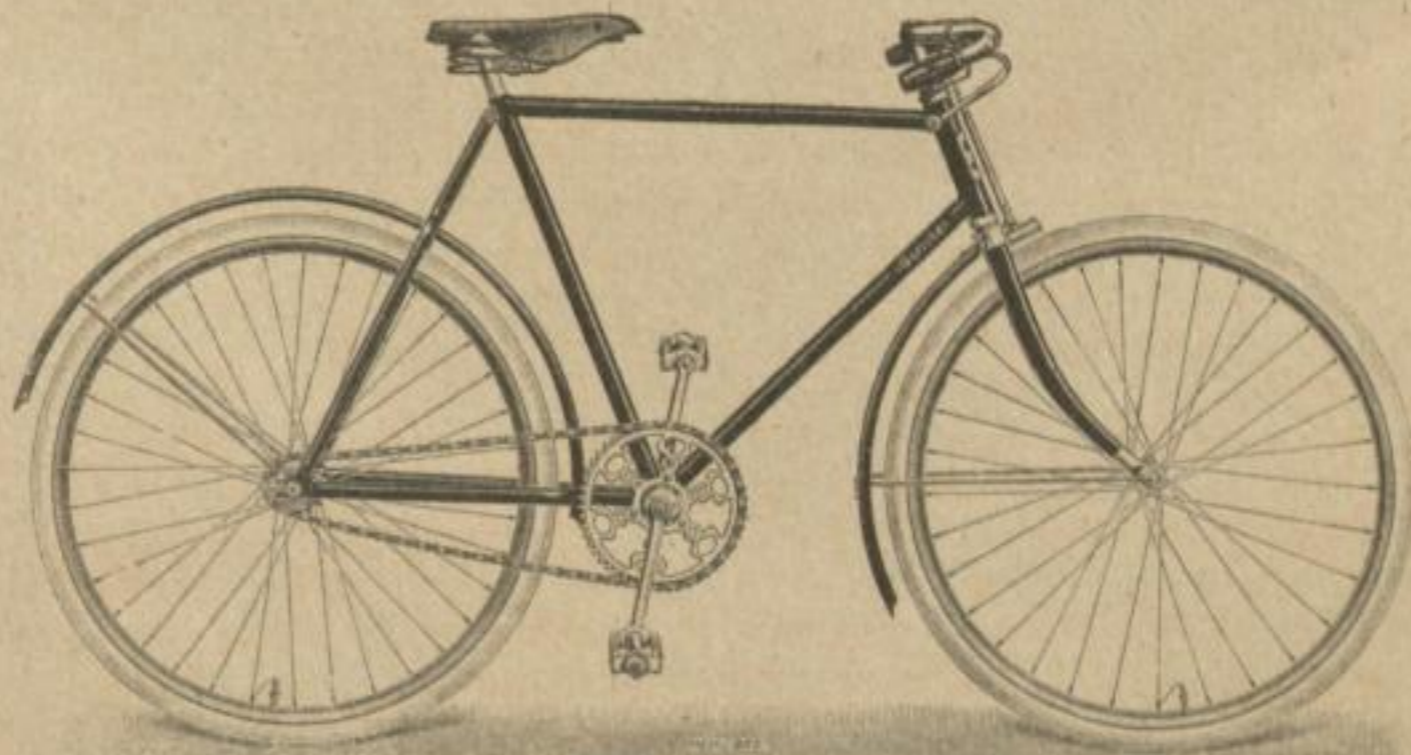
Modelle sind ausgestattet mit grossem Sattel. Starke Naben und Pedale lassen auf den ersten Blick erkennen, dass sie den grössten Anforderungen entsprechen. Das Modell 33, ein Tourenrad von 12 bis 12½ kg, erfreut das Herz des Vereins- oder Vergnügungsfahrers. Das leichte, von den alltäglichen Modellen abweichende Pedal, die schneidigen Naben, der gefällige Hinterbau lassen erkennen, dass man ein erstklassiges, vornehmes Fabrikat vor Augen hat. Als zweite Gruppe reihen sich die Halbrenner würdig an. Unbedingt erwähnt werden muss hiervon das allbekannte Modell Basel-Cleve, auf welchen die Rennen Berlin-Köln, Basel-Cleve, Rund um Köln, Rund um die Altmark, Quer durch Bayern, Rund durchs Münsterland, Rund um Berlin und viele andere gewonnen wurden. Dieser Halbrenner mit dem Gewicht von 11 kg ist mustergiltig und dient vielfach zur Nachahmung. An Gruppe 3 werden uns die Rennmaschinen vor Augen geführt. Wer kennt nicht die zahllosen Erfolge auf Göricke-Rad, über 800

Preise in 1909. Amateure und Rennfahrer sehnen sich darnach, dieses hervorragende Fabrikat zu benutzen; der Kaiserpreis, gestiftet von Sr. M. des deutschen Kaiser, wurde bereits zweimal auf Göricke-Rad gewonnen, desgl. die Meisterschaft des D.R.B. Der Franzose Guignard konnte mit seinem Göricke-Rad 101 km 623 m in einer Stunde zurücklegen und schaffte somit einen Weltrekord, welcher von aller Welt angestaunt und bewundert wurde. Es ist ein Ereignis, welches in der Geschichte des



Kettenkasten mit 5 facher Befestigung

Radsports einzig dasteht und nur dem leichten, stabilen und zuverlässigen Göricke-Rade zu verdanken ist. Ausser diesem wurden noch auf Göricke-Rad folgende Weltrekords aufgestellt: in ½ Stunde = 51 016 km, sowie alle Weltrekords von 10–100 km. An grossen Rennbahn-Siegen hat Göricke-Rad zu verzeichnen: Grosser Preis von Berlin, Grosser Preis der Industrie, Goldenes Rad von Buffalo, Goldenes Rad von Berlin, Meisterschaft von Europa und viele andere mehr. Die Folge dieser grossen Erfolge ist, dass nur grosse Fahrer diese Weltmarke fahren; Guignard, Salzmann, Ellegaard, Dörfinger u. a. fahren 1910 Göricke-Rad. Gruppe 4 des Kataloges bilden die Damenräder. Auch den Bau dieser Räder ist alle Aufmerksamkeit geschenkt. Das Rahmenrohr ist tief geschweisst und gestattet ein bequemes Aufsteigen. Der Kettenkasten mit 5 facher Befestigung ist aus Stahlblech gestanzt und mit Zelluloidscheiben versehen. Ein Verziehen des Kastens oder Schleifen der Kette ist bei dieser Konstruktion ausgeschlossen. Stabilität und Eleganz dieses



Göricke 33.



Basel-Cleve.

Kettenkastens sind die Vorzüge gegenüber des veralteten Zelluloidkastens. Die 5. Gruppe des Kataloges setzt sich aus Kinderrädern, Luxusmodellen, Polo- und Saalmaschinen, sowie Geschäftsrädern zusammen. Eine Veranschaulichung von Belastungsproben der Göricke-Räder, wie sie von den Abnahme-Kommissionen der Militär-Behörden gehandhabt werden, reiht sich den Fahrradmodellen an. Der vorliegende Katalog bietet ausser den Fahrradmodellen und den aus dem Betriebe der Firma hervorgehenden Teile wie Naben, Pedale und Lenkstangen recht interessante Bilder der wichtigsten Fabrikräume sowie einer Reise durch den Harz auf Göricke-Rad. Ausserdem enthält er Abbildungen der verschiedenen Geschäftshäuser der Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke



Eine fröhliche Fahrt durch das Gebirge auf Göricke-Rad.

Aug. Göricke in Mailand, Süd-Amerika, Dänemark, Australien, Ägypten und China, sowie Porträts bedeutender Rennfahrer. Es ist bekannt, dass die Firma weder an Versandhäuser noch an Schleudergeschäfte liefert, sondern nur an reelle Händler, trotzdem beträgt die Jahresproduktion an 40 000 Räder. Der Katalog ist bei allen Vertretern der Göricke-Räder erhältlich.

**108 000 Francs** sind in der Flugwoche von Heliopolis auf Flugapparaten mit **Continental-Aeroplanstoff** gewonnen worden. In diese Summe teilten sich 5 Sieger. Der Rest von 4500 Francs entfiel auf 2 Aviatiker, deren Apparate keinen Continentalstoff hatten. Im Gesamt-Klassement brachten die Flugmaschinen mit diesem Stoff sämtliche ersten und zweiten, sowie eine ganze Menge

weiterer Preise an sich, deren Aufführung hier zu weit führen würde. Wie überall, hat sich das Fabrikat der „Continental“ auch in Ägypten in der glänzendsten Weise bewährt.

**Gummiwerke Frankfurt Aktiengesellschaft** schreiben uns unterm 15. Februar 1910: „Wir beehren uns hiermit ergebenst mitzuteilen, dass wir die Frankfurter Gummiwaren-Fabrik A.-G. i. L. Frankfurt a. M.-Niederrad unter Ausschluss der Aktiva und Passiva mit Rechtswirkung ab 1. Januar 1910 käuflich erworben haben. Die Herstellung sämtlicher technischer Gummifabrikate, sowie Velo-, Auto- und Lastwagen-Reifen bildet nach wie vor unsere Spezialität. Wir sind in der angenehmen Lage, durch neu eingestelltes bewährtes technisches Personal, sowie durch verbesserte, auf der Höhe der modernen Technik stehende maschinelle Einrichtungen unsere Leistungsfähigkeit wesentlich zu steigern und allen Anforderungen hinsichtlich zuverlässiger und prompter Lieferungen zu entsprechen. Wir bitten hiervon Kenntnis zu nehmen und uns Ihre geneigte Unterstützung zukommen lassen zu wollen. — Gleichzeitig danken wir der bisherigen treuen Kundschaft unserer Vorgängerin für das dieser stets erwiesene Wohlwollen, gerne hoffend, dasselbe auch fernerhin in uneingeschränkter Masse zu erhalten.“

**Polizeihund und Radfahrer.** Das Reichsgericht hatte kürzlich entschieden, wie wir in Nummer 8 mitteilten, dass der Polizeibeamte berechtigt ist, einen fliehenden Radfahrer durch den Polizeihund verfolgen zu lassen. Der Polizeihundverein (P. H.-V.) hat nun auf seiner letzten Generalversammlung Veranlassung genommen, seine Mitglieder zu ermahnen, an der Vorschrift festzuhalten, welche das unter seiner Mitarbeit herausgegebene Gersbachsche Buch „Dressur und Führung des Polizeihundes“ unter Nr. 7 der „Grundsätze für die Verwendung von Polizeihunden“ erlässt. Diese lautet: „Der Polizeihund darf nicht dazu verwendet werden, fliehende Übertreter einer Ordnungsvorschrift oder fliehende Kinder, die Unfug verübt haben, zu verfolgen und zu stellen. Besonders soll der Polizeihund nicht abgesandt werden, um einen wegen Übertretung fliehenden Radfahrer zu verfolgen.“



### Fach- und Händlerkreise urteilen über Görlicke-Rad:

„Hierdurch teile ich Ihnen freiwillig mit, dass ich mit dem im April ds. Js. von ihrer Firma bezogenen Fahrrad sehr zufrieden bin. Ich benutze dasselbe seit dieser Zeit ausschliesslich zu geschäftlichen Zwecken und hat die Maschine allerdings keine leichte Aufgabe, da ich täglich ausser meinem Eigengewicht noch ca. 30—35 Pfund mitführe. Geradezu bewundernswürdig ist, dass mir während dieser Zeit, also seit April noch nie ein Reifen geplatzt ist, geschweige denn, dass die Maschine im geringsten an Stabilität und Zuverlässigkeit abgenommen hat. Die Maschine läuft täglich 25—30 km. Ich muss Ihnen daher mit Recht gestehen, noch nie eine bessere, d. h. eine solche Maschine gefahren zu haben. Mit vorzüglicher Hochachtung Hans Schletz, Kaufmann, Rostock i. M. Mitglied des D. M.-V. München.“

— „Ich Untengenannter bezog von Joh. Kirch, Fahrradhandlung in Otterbach, die von Ihnen gebaute Rennmaschine Basel-Cleve und errang damit am 12. Oktober d. J., auf der Dauerfahrt Hauptstuhl-Kaiserslautern, welche von dem Radfahrer-Verein Sturmvogel, Hauptstuhl arrangiert war, den 1. Preis. Bemerkenswert dabei sei: dass ich vor 5 Jahren ein Bein durch Unglück vollständig verloren habe welches durch ein künstliches ersetzt ist, und kann ich daher nur mit einem Pedal treten. Unter den zehn Teilnehmern war einer mit schon 17 Preisen. Ich kann Ihnen daher mit Freuden mitteilen, dass Ihre Rennmaschine Basel-Cleve in leichtem Lauf und Stärke sich allen anderen Fabrikaten vortut, und für Strassenrennen einzig dasteht. Ich werde mich mit dieser Maschine an noch mehr Dauerfahrten beteiligen und bin ich überzeugt, dass ich noch mehr erste Preise damit erringe. Auch werde ich die Maschine meinen Sportskollegen aufs beste empfehlen. Sollten Sie Momentaufnahme während ich fahre wünschen, so bitte um Nachricht. Ich lasse mir dieses Schreiben durch die Ortsbehörde, welche selbst während der Dauerfahrt Zeuge war, beglaubigen. Achtungsvoll Ludwig König, Maler, Hauptstuhl (Pfalz).

Vorstehende Schrift der Wahrheit gemäss beglaubigt. Hauptstuhl, den 31. Oktober 1909, Barth, Adjunkt.“

**Kongress- und Ausstellung in Barmen.** Auf Einladung der Stadt tagt der 11. Deutsche Kongress für Volks- und Jugendspiele im Juli d. J. in Barmen. In Verbindung mit dem Kongress findet unter dem Protektorate des Herrn Oberbürgermeisters Voigt in der städtischen Halle eine grosse nationale Sportausstellung sowie Ausstellung für Volkswohl, Gesundheitspflege und soziale Fürsorge statt. Den Ausstellungsausschuss bilden Beigeordnete der Stadt sowie Stadtverordnete und Fachleute. Der Verkehrsverein Barmen und das Bergische Land fördert offiziell die Veranstaltung, die einen grossen Umfang anzunehmen verspricht. Schon jetzt haben sich gegen 200 Firmen gemeldet, die der Ausstellung ihr Interesse entgegen bringen. Anfragen beantwortet der Ausstellungsausschuss zu Barmen im Rathause.



## Nach Spiel und Tanz

bereitet köstlichen Genuss die Cigarette des Feinschmeckers: „Salem Aleikum“. Keine Ausstattung, nur Qualität. Echt mit Firma: Orientalische Tabak- u. Cigarettenfabrik

„Yenidze“ Inhaber: Hugo Zietz  
:: Dresden ::

Salem-Aleikum-Cigaretten sind ausser zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 5 Pfg. das Stück auch in Luxusqualitäten zu 6, 8, 10 Pfg. erhältlich. Diese Cigarette wird nur ohne Kork, ohne Goldmundstück verkauft. Bei diesem Fabrikate sind Sie sicher, dass Sie Qualität, nicht Konfektion bezahlen.

Die Rennsaison hat noch nicht einmal richtig eingesetzt, schon dominiert das leichte, stabile „Dürkopp“-Rad als Sieger. Soeben wird gemeldet, dass die Fernfahrt: Küstrin—Frankfurt—Küstrin durch H. auf „Dürkopp“ gewonnen wurde.

**Otto Peter wieder siegreich.** Der bekannte Flieger gewann am Sonntag in Neapel das Eröffnungsfahren den prix di Napoli (Preis von Neapel) und das 10 km Prämiensfahren. Peter bestreitet bekanntlich seine sämtliche Rennen auf Brennabor.

**Eine wesentliche Erweiterung des Geschäftsbetriebes** hat die Firma Ernst August Grossklaus, bisher Braunschweiger Gummi-Export, Braunschweig, vorgenommen, wie der soeben erschienene, umfangreiche Katalog für

1910-11 deutlich zeigt. Entsprechend den Geschäftsabteilungen ist die Preisliste sehr übersichtlich angeordnet wie folgt: Abteilung 1 Fahrradreifen, Abteilung 2 Fahrradteile, Abteilung 3 Fahrräder, Abteilung 4 Nähmaschinen, Abteilung 5 Wringmaschinen, Abteilung 6 Sprechapparate. Weitere Abteilungen der Firma umfassen Reparaturen, Emaillierung, Vernickelung usw. Alle Lieferungen erfolgen nur an Händler. Mit einer besonders reichhaltigen Auswahl in sämtlichen Bedarfsartikeln tritt die Firma vor ihre Kundschaft. In Reifen kann allen Wünschen auf das schnellste nachgekommen werden. Durch umfassende Bestände und entsprechende Geschäftseinrichtungen ist die um 10 Jahre bestehende Firma in der Lage, alle Waren schnellstens ab Lager zu liefern. Das Studium des Katalogs der Firma Grossklaus ist für jeden Händler lehrreich und deshalb warm zu empfehlen.



**Gummilösung und Reparaturkasten** mit vorstehender gesch. Marke sind in Qualität **erstklassig** und für Radfahrer **unentbehrlich**. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich vorstehende Marke verlangen und keine andere annehmen, **das bewahrt Sie vor Ärger, Zeit- und Geldverlust**. — Zu haben in den **Fahrradhandlungen**. Wo Bezugsquellen unbekannt, weist solche nach die

**Fabrik für Gummilösung A.-G.**  
vormals **Otto Kurth, Offenbach a. M. 21.**  
Gegründet 1892.

**Bundesmützen**  
à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25,  
in bester Ausführung,  
sowie **Sportmützen** jeglicher  
Art, schnell, sauber und billig.  
**Heinrich Padberg,**  
Mützenfabrik, Dresden N.,  
Luisenstrasse 70. — B.-M. 8932.  
Telephon 4260.



**Vereinsabzeichen**  
aller Art, Medaillen, Orden und  
Ehrenzeichen in bekannter hoch-  
feiner Ausführung.  
**Gustav Brehmer,**  
Markneukirchen 74,  
Vereinsabzeichen-Fabrik.  
In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine  
Offerte einzuholen.



**Emaillier-  
Abzeichen**  
Ehren-  
und Festzeichen,  
Bannernägel etc.  
fertigt sauber  
**Otto Riedel, Zwickau I.**



**Chemische Fabrik L. Pinner,**  
**Berlin N., Exercierstrasse 18.**

**Papiermützen,**  
Guirlanden, Fächer,  
Orden, Postkarten etc.  
f. Maskenfeste, Bockbierfeste. Billigste  
Preise. Riesen-Auswahl. Illustrierte  
Preisliste gratis und franko.  
**Rauh & Pohle, Leipzig 109.**

**Sie strafen sich selbst**

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und  
Zubehörtelle, Näh-, Wasch-,  
Wring-, Mangel-Maschinen und  
Geldkassetten nicht b. mir kaufen.



Ausführung aller Reparaturen an  
Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.

Preislisten gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.  
Teilzahlung gestattet.

**„Glück Auf“, Fahrrad - Werke,**  
Oberschaar Nr. 40 bei Freiberg.



**BAND-EMAIL-U. METALL-  
VEREINSABZEICHEN**  
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher  
Fahnen u. Ehrenkränze etc.  
**WILHELM HELBING**  
Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 9. **LEIPZIG**

**Thüringer Fahnen - Fabrik, Koburg 66.**  
Radfahrer-Banner und Standarten,  
Emaillier-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen,  
Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.  
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegründet 1857.



# Alle 6 Minuten ein Fahrrad!

Das ist unsere Produktion!

Bedarf es noch mehr Beweise für die Beliebtheit der

**Panther- und Brunsviga-Räder.**

**Pantherwerke A.-G., Braunschweig.**

Auf Wunsch: Mit Klappverdeck.  
Niedrigste Haftpflichtstufe.



## Magnet-Selbstfahrer

4—5 PS. 1 Zyl.  
6—7 PS. 2 Zyl.

in der Praxis glänzend bewährter

## 2-spuriger Dreirad-Wagen

mit 2-sitziger  
Carosserie.

Besondere Vorzüge: { Spurweite: 1,25 m, extra starke Federung, stossfreie Handrad-Steuerung, vorzügl. Bergsteiger, grosse Leistungsfähigkeit, geringe Betriebskosten.

Wirtschaftlichkeitsfahrt 09 = 330 km: **II.** u. **IV.** Preis. Wertungsfahrt 09 = 290 km: **I.** u. **III.** Preis.

**Motorenfabrik MAGNET, Magnet-Motorräder 2—6 PS. 1 u. 2 Zyl.**

Berlin-Weissensee.

Seit Jahren zu Tausenden im Betriebe.

Man verlange ill. Prosp. K. mit 1a. Ref.

Doppelübersetzung, Untersetzung durch Friktionskupplung (D. R.-Pat.) Kettenübertragung, Federgabel, Vergaser-Regulierung v. d. Lenkstange etc.



D. R.-G.-M. Nr. 388 883.

## „Immerlicht“

das Ideal einer elektrischen  
Fahrradlampe

Preis nur M. 6.—, mit Akkumulator M. 8.—.

Mit grossem Scheinwerfer, Messinggehäuse u. Patent-Reflektor M. 8.—,  
mit Akkumulator M. 10.—. Ersatzbatterie M. 0.50

zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Paetzold & Co., Leipzig-G., Gohliserstrasse 40.**

## Der Fahrrad-Uebersattel Saxonia

Ist über die ganze Welt verbreitet  
infolge seiner vorzüglichen Eigen-  
schaften ärztlich empfohlen.

Prämiert  
mit goldenen Medaillen.

Sortiert  
in schönen Farben u. Mustern  
auch — ohne All Heil —

Alleiniger Fabrikant:

**F. Louis Beilich**

Meissen i. S.

Ges. gesch.  
4958.

Versand nur engros.

5 Muster an unbekannte Firmen geg. Nachn. v. 5,50 M. frc.



## Schwer arbeiten muss jeder Fahr- radhändler

wenn er sein Auskommen  
haben will, er kann sich sein  
Leben aber besser gestalten;  
wenn er sich wendet an

**Braunschweiger  
Gummi-Export**

Inh.

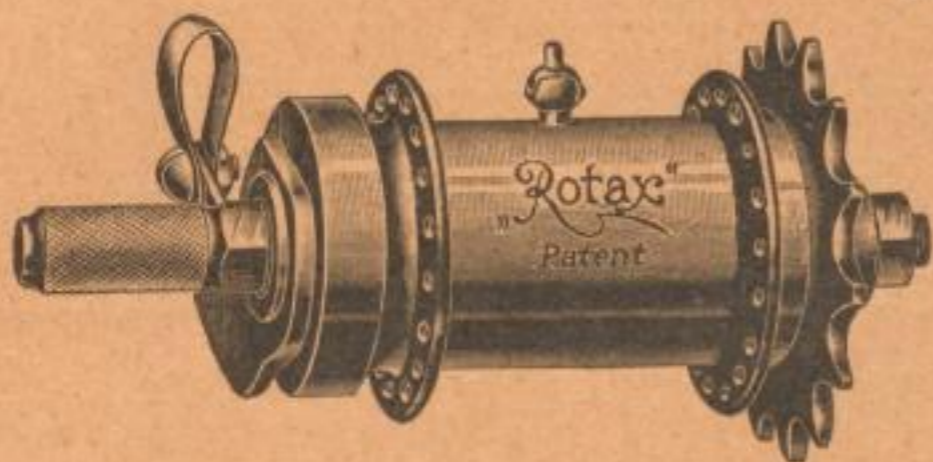
Ernst August Großklaus,

Braunschweig, Fahrradteile en gros, Spezialität Pneumatiks

Der neue Katalog 1910 ist erschienen, derselbe ist die  
grösste Stütze für jeden Fahrradhändler und Reparatur.  
Fordern Sie denselben bitte an.

**Trotz schärfster Konkurrenz**

ist



**„Rotax“**

**Modell 1909**

stets unter den Ersten!

Erfolge der diesjährigen Saison:

**100 erste, 34 zweite, 35 dritte Preise.**

**ROTAX** ist an der Spitze,  
**ROTAX** bleibt an der Spitze,  
**ROTAX** bietet jeder Konkurrenz die Spitze.

**F. Gottschalk & Co., Dresden-N.**

Wilh. Vogt, Leipzig, Promenaden Str. 21, II.

**Der Hauptkatalog pro 1910**

über

**Patria-Fahrräder**

ist erschienen und steht Interessenten kostenfrei zur  
Verfügung.

**Weyersberg Kirschbaum & Cie.**

Aktien-Gesellschaft für Waffen und Fahrradtheile.

**Solingen.**



Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Promenaden-Strasse 21 II.  
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestr. 26b.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Promenaden-Strasse 21 II. Druck von J. Brandstätter (G. Neumann), Leipzig